

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Ein attraktives Programm erlebten die Gäste beim Flugplatzfest Auf dem Dümpel

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 706, 11/07/12

1 KONTO. 2 TEAMS. 4 AUFGABEN.



GIRO SUCHT HERO.de

DIESMAL SIND DIE FANS DIE HELDEN!

Voten und gewinnen: alle 3 Wochen
5000 EURO UND MEHR.
1.5.–12.8.2012 auf giro-sucht-hero.de
(bundesweites Gewinnspiel)

Joko oder Klaas? Wer hat das beste Team für unser Girokonto?

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*

 **Sparkasse**
Gummersbach-Bergneustadt

Das Duell geht in die zweite Runde. Diesmal bekommen Joko und Klaas Verstärkung. Team Joko und Team Klaas treten in vier waghalsigen Wettstreits gegeneinander an. Neben Kraft, Mut und Talent brauchen Sie vor allem eins: Ihre Unterstützung! Wählen Sie Ihre Favoriten auf giro-sucht-hero.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.

*Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.



Geschafft! - die Abiturientinnen und Abiturienten des Wültenweber-Gymnasiums haben viele Wünsche und Ziele.

Abiturjahrgang 2012 des Wültenweber-Gymnasiums

Insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler des Bergneustädter Wültenweber-Gymnasiums haben in diesem Jahr das Abitur bestanden.

Nachfolgend sind die 39 in Bergneustadt wohnenden Abiturienten genannt:

Cansu Aslanhan; Carolin Blank; Jan Bockemühl; Elisabeth Brandt; Barbara Bronkalla; Simon Josua Elter; Simon Christian Filler; Kathrin Grahl; Meike Grimberg; Lina Luise Haas; Christina Halbe; Carina Hausmann; Regina Hein; Dennis Heinemann; Johannes Hulan; Deevahari Indradas; Nora Inkemann; Kristina Kaiser; Fabian König; Till Kraatz; Meike Krause; Hannah-Rebekka Kühn;

Chiara Meister; Frederick Müller; Nam Nguyen Phuong; Larissa Roumidis; Ricardo Rühmer; Joy Schnellenbach; Sophie Schüttler; Melina Seifert; Patrick Siebert; Wiebke Stöcker; Anne Marie Strausdat; Begüm Gamze Tayfur; Laura Tomasetti; Lina Tschinse; Lena Wever; Kevin Weyland und Sarah Christina Wittig.

Bildband über Bergneustadt

„Bergneustadt hat ein neues Buch“ – so stand es auf der Einladung zur Buchvorstellung in der Neustädter Buchhandlung Baumhof. Am 12. Juni wurde ein Bildband des Bergneustädter Fotografen Maxx Hoenow vorgestellt, der auf 80 Seiten rund 120 faszinierende Fotografien enthält, die Bergneustadt von einer ganz neuen Seite zeigen. Dort, wo Alt- und

Neustadt auf charmante Weise verbunden sein, umgeben von einer beeindruckenden Naturlandschaft, sind Maxx Hoenows Aufnahmen entstanden. Er hält Momentaufnahmen des Stadtlebens fest, etwa wenn Kinder sich auf Spurensuche im Museum begeben oder Generationen im Stadtkern aufeinandertreffen. Architektur, Stadtansichten, Landschaftsaufnahmen haben ebenfalls ihren festen Platz. Zudem präsentiert Hoenow beeindruckende fotografische Kreationen in Form von Panoramafotografien, die sich über Doppelseiten erstrecken. Der Bildband ist in Zusammenarbeit mit dem Wipperfürther Juhr-Verlag entstanden und kann für 19,80 Euro in der Buchhandlung Baumhof erworben werden. **Einige Fotografien, die Lust auf Bergneustadt machen, sind in der Farbbeilage des aktuellen Amtsblattes zu sehen.**

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2012

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256,
Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Dan, Hoenow, Rühmer

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
15. August 2012**



Schöne Aufnahmen von Bergneustadt präsentierten Daniel Juhr, Christian Baumhof, Bürgermeister Gerhard Halbe und Maxx Hoenow (von rechts) den Gästen bei der Buchpräsentation in der Buchhandlung Baumhof.

„Die Auswahl ist emotional, es sind meine Fotos, meine Sicht von der Stadt und all dies erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit“, so Maxx Hoenow bei der Vorstellung des Bildbandes. „Es ist an der Zeit, dass die Menschen wieder anfangen, das Schöne und Außergewöhnliche in unserer Stadt zu sehen und zu entdecken“, ergänzte Bürgermeister Gerhard Halbe.

Haushaltssanierungsplan (HSP) der Stadt Bergneustadt zum Haushaltsplan 2012

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) Ende 2011 beschlossen. Dieses Gesetz sieht unter anderem Konsolidierungshilfen des Landes für Gemeinden vor, die auf der Basis ihres Haushaltes für das Jahr 2010 überschuldet sind oder denen bis 2013 die Überschuldung droht, und deren Teilnahme am Konsolidierungsprogramm verpflichtend ist. Zu diesem Kreis der pflichtig teilnehmenden Gemeinden gehört auch die Stadt Bergneustadt. Dies teilte die Bezirksregierung Köln durch Bescheid vom 21. Dezember 2011 mit.

Die pflichtig teilnehmenden Gemeinden müssen den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfen spätestens mit dem Jahr 2016 erreichen. Dabei muss der HSP das Erreichen des Haushaltsausgleichs grundsätzlich in gleichmäßigen Schritten darstellen. Spätestens im Jahr 2021 muss der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe erreicht werden.

Der HSP ist Teil des Haushaltsplanes und tritt an die Stelle des bisherigen Haushalts-sicherungskonzeptes. Die pflichtig teilnehmenden Gemeinden mussten der Bezirksregierung bis zum 30. Juni 2012 einen vom Rat beschlossenen HSP vorlegen. Dieser ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 1. Dezember und damit vor Beginn des Haushaltsjahres vor-



Gespannt warten Kämmerer Bernd Knabe, Bürgermeister Gerhard Halbe und der Allgemeine Vertreter Johannes Drexler (von rechts) auf die Abstimmung zum Sanierungsplan.

zulegen. Die Einhaltung des HSP wird von der Bezirksregierung überwacht. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bezirksregierung jährlich spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres, im laufenden Haushaltsjahr zum 30. Juni und zum 15. April des Folgejahres einen Bericht zum Stand der Umsetzung des HSP vorzulegen.

Ausgangslage

Der Haushaltsplan 2012 und die Ergebnisplanung bis 2015 weisen folgende Fehlbeträge aus:

2012 = 7.598.913 Euro, 2013 = 6.838.479 Euro, 2014 = 7.716.535 Euro, 2015 = 8.047.679 Euro.

Zuweisungen des Landes aus dem „Stärkungspaktgesetz“ sind hierbei noch nicht berücksichtigt. Aus heutiger Sicht wird damit die Allgemeine Rücklage im Jahre 2012 aufgebraucht.

Konsolidierungshilfen des Landes

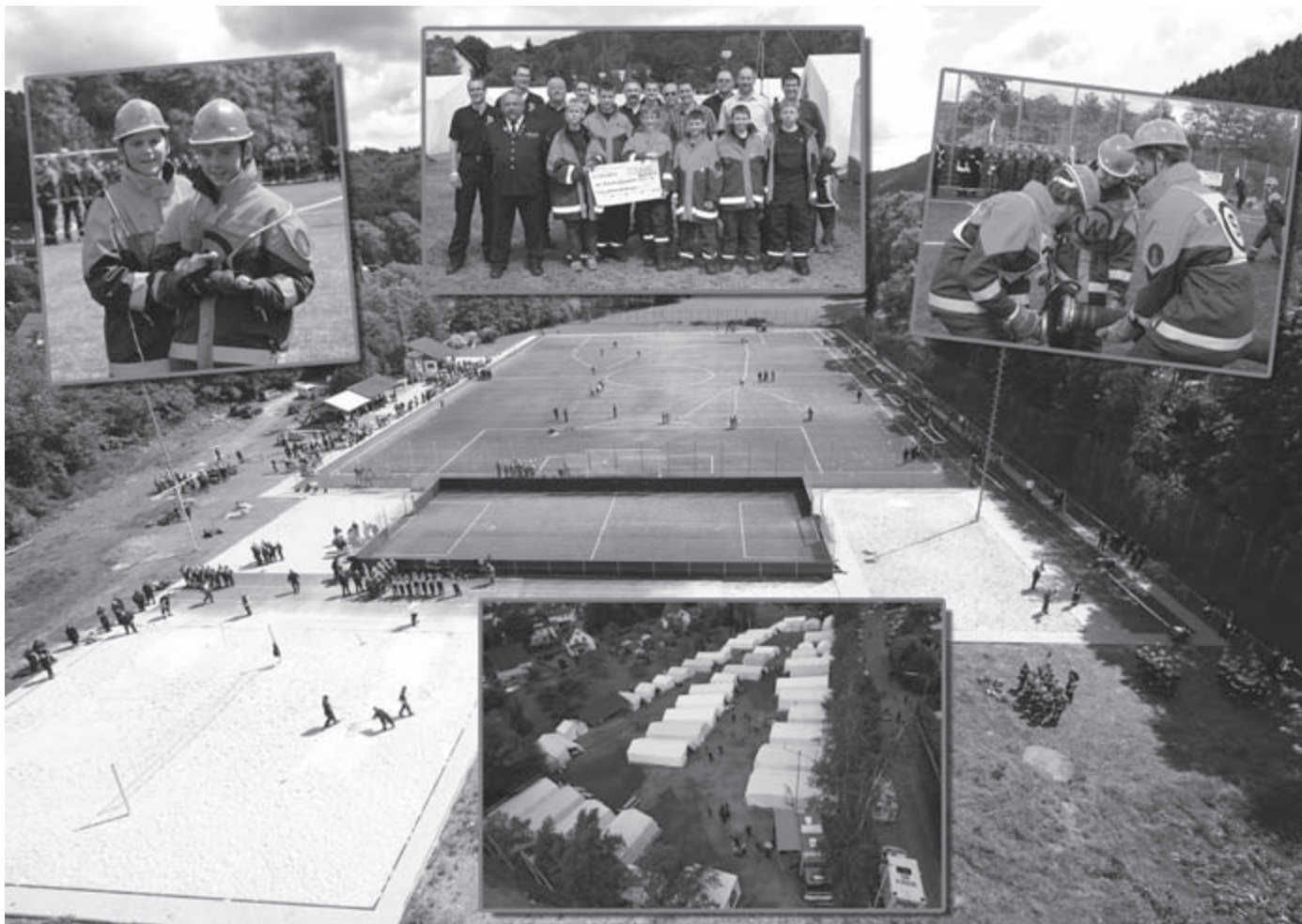
Auf der Grundlage des Stärkungspaktgesetzes hat die Stadt Bergneustadt für das

Jahr 2011 eine Landeszuwendung in Höhe von 1,821 Mio. Euro erhalten. Aus heutiger Sicht wird die Konsolidierungshilfe in den Jahren 2012 bis 2016 1,797 Mio. Euro jährlich betragen. Ab 2017 wird die Konsolidierungshilfe bis zum Jahr 2020 degressiv abgebaut; erwartet werden für 2017 1,438 Mio. Euro, für 2018 1,079 Mio. Euro, für 2019 0,720 Mio. Euro und für 2020 0,361 Mio. Euro.

Eigene Konsolidierungsbeiträge

Um das Ziel des Stärkungspaktgesetzes zu erreichen, hat die Stadt - zusätzlich zu den in den vergangenen Jahren bereits unternommenen Konsolidierungsbemühungen - weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen. Bei der Erarbeitung des jetzt vorliegenden HSP wurde die Stadt durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW beraten. In einer vom Rat gebildeten Lenkungsgruppe Stärkungspakt wurde in vier Sitzungen eine Vielzahl von möglichen Konsolidierungsmaßnahmen erörtert. Unter Berücksichtigung des ermittelten Konsolidierungsbedarfs wurde der in den Jahren 2012 bis 2016 zu er-

Maßnahmenübersicht		Konsolidierungsbeiträge									
Nr.	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	Kürzung der Fraktionszuwendungen	2.450	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
2	Optimierung der Aufwandsentschädigung	0	0	10.500	42.750	42.750	42.750	42.750	42.750	42.750	42.750
3	Zuschusskürzung kommunale Veranstaltungen	930	930	930	930	930	930	930	930	930	930
4	Zuschusskürzung örtl. Kulturangelegenheiten	0	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
5	Standortverlagerung Bücherei	0	0	0	0	6.700	6.900	7.000	7.100	7.300	7.400
6	Sponsoring Musikschule	0	0	2.000	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7	Ascheplatz Stentenberg	76.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8	Aufgabe Sportförderung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
9	Neuorganisation Begegnungsstätten	114.000	114.000	136.500	136.500	136.500	136.500	136.500	136.500	136.500	136.500
10	Verzicht Städtepartnerschaften	0	0	0	2.600	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
11	Personalkonzept	59.450	150.050	259.520	373.670	498.250	658.030	765.060	820.570	938.230	1.124.130
12	Schulskonzept	0	0	0	0	300.000	335.200	336.000	336.700	337.400	338.200
13	Reinigung Schulen	0	15.000	30.000	50.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
14	Bürgerhaus Neuenothe	25.000	-266.462	33.538	33.538	33.538	33.538	33.538	33.538	33.538	33.538
15	Bürgerhaus Belmicke	0	0	-117.382	22.618	22.618	22.618	22.618	22.618	22.618	22.618
16	Mehrzweckhalle Pernze	0	-47.178	22.822	22.822	22.822	22.822	22.822	22.822	22.822	22.822
17	Bücherei Kirchstr. 4	0	0	0	0	115.128	15.128	15.128	15.128	15.128	15.128
18	Fritz-Rau-Str. 7+10	0	51.610	57.403	7.403	7.403	7.403	7.403	7.403	7.403	7.403
19	Am Wäcker 26	0	0	0	1.169	1.169	1.169	1.169	1.169	1.169	1.169
20	Industriestr. 14+14a	102.840	2.840	2.840	2.840	2.840	2.840	2.840	2.840	2.840	2.840
21	Rudolf-Harbig-Str. 20	0	-50.452	19.548	19.548	19.548	19.548	19.548	19.548	19.548	19.548
22	Sommerfeste	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
23	Straßenbeleuchtung	0	0	0	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
24	Hallennutzungsgebühr	0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
25	Dienstwagen	0	2.500	5.390	5.390	5.390	5.390	5.390	5.390	5.390	5.390
26	Zins Liquiditätskredit	135.000	97.000	208.000	304.000	304.000	304.000	304.000	304.000	304.000	304.000
27	Hundesteuer	0	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
28	Grundsteuer A	0	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
29	Gewerbesteuer	88.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
30	Grundsteuer B	422.400	1.235.600	1.868.400	2.535.800	2.995.500	2.995.500	2.995.500	2.995.500	2.995.500	2.995.500
Summe der Konsolidierungsbeiträge		1.034.570	1.479.238	2.713.809	3.738.378	4.772.986	4.874.666	4.982.596	5.038.906	5.157.466	5.344.266



600 Jugendliche erlebten ein spannendes und ereignisreiches Wochenende beim Zeltlager der Jugendfeuerwehren in Pernze.

bringende eigene Konsolidierungsbeitrag mit 0,935 Mio. Euro jährlich errechnet.

Haushaltssanierungsplan 2012

In der mit **abgedruckten Grafik** sind die 29

Öffnungszeiten



Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00–14.00 Uhr, Montag von 14.00–17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 4. August 2012.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Maßnahmen mit jährlichen Beträgen aufgelistet, die zur Haushaltskonsolidierung beitragen (Ausgabenreduzierung, Mehreinnahmen, Verkauf und Aufgabe von Leistungen). Zu jeder Einzelmaßnahme ist der Konsolidierungsbetrag in den Haushaltsjahren bis 2021 dargestellt. Negative Werte ergeben sich in Einzelfällen bei der Veräußerung von Gebäuden. Hinzuweisen ist insbesondere auf die lfd. Nr. 29 - Grundsteuer B: um die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes (Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe bis spätestens 2016 sowie Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe bis spätestens 2021) zu erreichen, muss vor allem der Hebesatz der Grundsteuer B sehr deutlich angehoben werden.

In der Ratssitzung am 27. Juni hat der Stadtrat den HSP trotz großer Bedenken verabschiedet und die Realsteuerhebesätze (Grundsteuer B und Gewerbesteuer) für das Haushaltsjahr 2012 rückwirkend auf den 1. Januar neu festgesetzt.

Die neuen Hebesätze betragen:

Grundsteuer B 485 % (bisher 413 %) und Gewerbesteuer 440 % (bisher 430 %). Die Grundsteuer A wird erst ab 2013 erhöht.

Die geänderten Abgabenbescheide hierzu werden noch im Laufe des Monats Juli verschickt und mit den Fälligkeiten 15. August und 15. November verrechnet. Viele schmerzhaft Veränderungen werden die Bürgerinnen und Bürger bei steigender Abgabenlast vor allem in den Folgejahren treffen und so hoffen Politik und Verwaltung, dass durch Gerichtsentscheidungen zu den Hebesätzen, vor allem bei der Grundsteuer B, und die Einsicht der Landespolitiker, die Gesetzes-

grundlage noch zu verändern, Kommunen wie Bergneustadt Sparvorgaben bekommen, die tatsächlich leist- und tragbar sind.

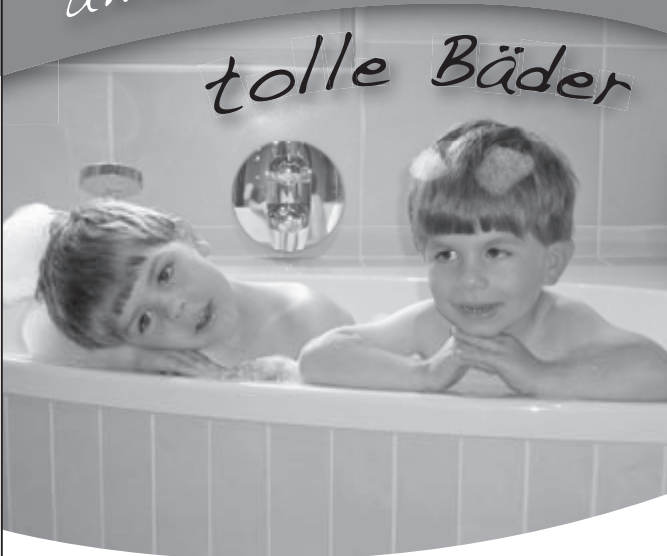
Eine wirkliche Alternative gab es nach Aussage des Bürgermeisters nicht. Bei Ablehnung des Sparpaketes hätte die Stadt Bergneustadt die Zuschüsse zur Haushaltskonsolidierung und ihre Handlungsfähigkeit komplett verloren und ein Sparkommissar des Landes wäre für die wichtigen Entscheidungen in der Stadt zuständig gewesen. Dieses Szenario war auch für den Stadtrat keine wirkliche Option, da sie die Lage für die Stadt und ihre Bürger nur noch verschlechtert hätte.

Zeltlager der Jugendfeuerwehren in Pernze

Am 7. Juni begann das dreitägige, alle zwei Jahre stattfindende Zeltlager der kreisweiten Jugendfeuerwehren in Pernze. Die gesamte Organisation der Veranstaltung oblag der Jugendfeuerwehr Bergneustadt unter Vorsitz von Stadtjugendfeuerwehrwart Stefan Opitz und seinem Team. Bereits zwei Jahre im Vorfeld fanden die ersten Planungen und Überlegungen zu einer geeigneten Fläche statt. Immerhin mussten ca. 32 Zelte für knapp 600 Teilnehmer aufgestellt werden. In der Pernze befanden sich mit dem Schützenplatz sowie der neu geschaffenen Kunstrasensportanlage die geeigneten Gegebenheiten.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Kreisjugendfeuerwehrlagers wurde den Teilnehmern auch ein anspruchsvolles Rahmenprogramm angeboten. Am Freitag wurde das Abendprogramm von den beiden Jugendbands „Clumsy Fellow“ und

*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{GmbH}
Ihr Meisterbetrieb • Tel. 02261/41134



Carola Schönstein
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein • Kölner Str. 374 • Tel.: 02261/9154093

NUSCHDRUCK

Satz Gestaltung Web-Design
Offset- und Digitaldruck
Schneiden Falzen Heften u.v.m.

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage

Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 • 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (02261) 49912 • Mobil (0171) 3730308 • Fax 42047



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527
Mobil: 0175/1907842
E-Mail: Sch.-Peters@web.de

Christliches Trauerhaus • Bestattungen

æterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst • Bestatter
Kreuzstraße 1 • 51702 Bergneustadt
02261/5464502




STEINMETZBETRIEB
Rölle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

**komplett
anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 02261/230336 • Fax 02261/589404 • info@komplett-anziehend.de

„Vorwärts“ eröffnet. Im Anschluss stellten sich die Teilnehmer für den Fackelzug durch Wiedenest auf. Gegen Mitternacht fand ein spektakuläres Höhenfeuerwerk statt.

Am Samstag war der Höhepunkt für die Jugendlichen im Alter von 15 – 18 Jahren mit der Abnahme der Leistungsspanne. Hierfür reisten nochmals 14 weitere Gruppen aus Nordrhein-Westfalen an. Für die jüngeren Teilnehmer wurden Lagerspiele organisiert. Auf zwei unterschiedlichen Rundwegen durch die Wälder Pustentbachs mussten einige Aufgaben absolviert werden. Der Grundgedanke der Feuerwehr – das man nur als Team stark ist – wurde hierbei in den Vordergrund gestellt. So musste u. a. ein Schlauchkreis gebildet werden. Abends wurden die Teilnehmer für ihre Leistungen geehrt. Das Abendprogramm gestaltete der Zirkus Orlando mit einer Vorführung sowie einem Mitmachprogramm. Im Anschluss wurde gemeinsam das Fußballspiel der deutschen Mannschaft verfolgt. Am Sonntag wurden nach einem ökumenischen Gottesdienst alle Jugendfeuerwehren verabschiedet und die Jugendlichen freuen sich bereits auf das nächste Zeltlager in zwei Jahren in einer anderen Stadt des Oberbergischen Kreises.

Die Jugendfeuerwehr Bergneustadt bedankt sich noch einmal herzlich bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt für die Spende von 5.000 Euro. Des Weiteren bei den Küchenbullen aus Reichshof, welche die Verpflegung der Teilnehmer sicherstellte; dem THW Ortsverband Bergneustadt, dem Musikzug der Feuerwehr sowie den Kameraden der Feuerwehr Bergneustadt und allen, die das wundervolle Zeltlager durch Unterstützung in jeglicher Hinsicht möglich gemacht haben.

Michael Stricker – ein Leben für die Freiwillige Feuerwehr

Im November diesen Jahres steht Michael Stricker zwei Jahre an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt. Ein Ehrenamt, das mit viel Verantwortung verbunden ist und ein hohes Ansehen bei den Bürgerinnen und Bürgern genießt. Die Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ (BiB) hat mit Michael Stricker über die Arbeit und die Aufgaben des sogenannten Wehrführers gesprochen und gibt den Leserinnen und Lesern des Amtsblattes einen persönlichen Einblick, der über die Berichte der Jahresdienstbesprechungen hinaus geht.



BiB: Wie sind Sie zur Freiwilligen Feuerwehr gekommen?

Michael Stricker: Mit 15 Jahren hatte ich

Übungen gehören zum Handwerk der Feuerwehr – Michael Stricker leitet einen Übungseinsatz im Juni Auf dem Dümpele.



einen Klassenkameraden, der mit seinem Vater zusammen bei der Feuerwehr war. Dieser hat mir von der Feuerwehr erzählt und ich bin einfach mal mitgegangen. Es hat mir dort sehr gut gefallen und so bin ich dabei geblieben.

BiB: Gibt es einen oder auch mehrere Erlebnisse, die Sie während ihrer mittlerweile 25jährigen Arbeit bei der Feuerwehr besonders geprägt haben?

Michael Stricker: Eigentlich prägt mich jeder Einsatz, wo Menschenleben eine Rolle spielen oder wo ein hoher Schaden verursacht wurde. Es macht mich nachdenklich, wie schnell etwas passieren kann. Umso mehr freut es mich, wenn wir als ehrenamtliche Feuerwehr helfen können und alle Kameraden vom Einsatz wieder gesund zurückkehren.

BiB: Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen als Wehrführer der Bergneustädter Feuerwehr?

Michael Stricker: Positiv! Die Feuerwehr Bergneustadt besteht aus fünf technischen Einheiten, die die Einsätze abarbeiten und einer Feuerwehreinsatzleitung, die im Hintergrund bei größeren Einsätzen administrative Arbeiten erledigt. Wir haben eine leistungsstarke Jugendfeuerwehr, die besonders wichtig ist, denn ohne diese wären wir nachwuchsmäßig in naher Zukunft „aufgeschmissen“. Nicht zu vergessen ist unser toller Musikzug, der uns musikalisch immer wieder unterstützt.

Ich bin stolz auf diese Einheiten und es macht Spaß, mit ihnen zusammen zu arbeiten. Auch untereinander ist das Verhältnis sehr gut. Ein schönes Gefühl mit rund 280 Kameradinnen und Kameraden ein Ziel zu verfolgen, das heißt, Menschen zu helfen.

BiB: Worin sehen Sie die größten Probleme in der Gegenwart und Zukunft der Wehr?

Michael Stricker: Unser größtes Problem wird zukünftig der Nachwuchs sein. Rein rechnerisch fehlen uns schon heute 70 Mitglieder in den technischen Einheiten. Dazu kommt, dass immer mehr Kameradinnen und Kameraden außerhalb von Bergneustadt arbeiten. Dieses bringt uns in große Schwierigkeiten. Denn wir als Feuerwehr müssen innerhalb von acht Minuten an der Einsatzstelle sein – egal, ob diese im Zentrum Bergneustadts oder auf der Belmicke ist. Innerhalb der acht Minuten muss man von zu Hause oder vom Arbeitsplatz zum Gerätehaus fahren, sich umziehen, die Fahr-

zeuge besetzen und zur Einsatzstelle fahren. Aus diesem Grund ist jeder Standort der Feuerwehr im Stadtgebiet wichtig.

Zudem sind wir über jeden froh, der der Feuerwehr beiträgt. Denn wenn wir diese Aufgabe nicht mehr freiwillig leisten können, kommt die Forderung, hauptamtliche Kräfte einzustellen. Hier sprechen wir rein rechnerisch von 1,3 Millionen Euro, die das der Stadt Bergneustadt kosten würde. Und das in der heutigen Zeit – nicht denkbar. Aber eins ist klar, wenn jemand Hilfe braucht, muss geholfen werden, egal ob Geld da ist oder nicht.

BiB: Im Juni gab es eine große Veranstaltung der Oberbergischen Jugendfeuerwehren in Pernze mit gut 600 Teilnehmern. Das hört sich doch gut an.

Michael Stricker: Sicherlich sind wir mit der Jugendarbeit in Bergneustadt zur Zeit gut aufgestellt, aber die Biografien der Jugendlichen sind heute anders als früher. Viele verlassen aus persönlichen oder insbesondere beruflichen Gründen unsere Region und stehen nicht dauerhaft für die Feuerwehr zur Verfügung. Zudem hat der Versuch Migranten für die Arbeit in der Feuerwehr zu gewinnen, bisher nicht gefruchtet. Hier versuchen wir bereits mit neuen Konzepten in den Schulen anzusetzen und bereits die Kinder für die Feuerwehr zu begeistern.

BiB: Wie ist das Verhältnis zur Bevölkerung/Politik/Verwaltung? Gibt es Wünsche des Wehrführers an diese Gruppen?

Michael Stricker: Das Verhältnis zwischen Bevölkerung und Feuerwehr ist, so denke ich, sehr gut. Sie unterstützt uns in allen Belangen. Bei der jährliche Haussammlung kann man immer wieder erkennen, dass die Arbeit



der Feuerwehr geschätzt wird. Es gibt zwar einige Bürger, die sich darüber aufregen, dass Feuerwehrfahrzeuge nachts mit Martinshorn fahren, aber da stehen wir drüber. Denn wenn man überlegt, dass die Mitglieder der Feuerwehr auf dem Weg zum Einsatz sind, wo sie ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen, ist es zu verkraften, dass einige Menschen nachts durch das Martinshorn geweckt werden.

Das Verhältnis zu Rat und Verwaltung ist ebenfalls gut. Wir haben hier eine Menge Unterstützung und allen Beteiligten ist klar, dass die Feuerwehr im Prinzip die Größe und Logistik eines mittelständischen Unternehmens hat und weitgehend ehrenamtlich organisiert ist. Unternehmen in einer solchen Größe wie die Feuerwehr, haben schon alleine im kaufmännischen Bereich einige Mitarbeiter, die nur den administrativen Bereich erledigen. Die Aufgabe der Feuerwehr besteht aber nicht nur darin, dass Brände gelöscht werden. Die Arbeit beginnt schon damit, dass alle Kinder aus den Kindergärten und Schulen eine Brandschutzerziehung bekommen. Es werden Brandschauen durchgeführt. Dieses zählt alles zu den präventiven Aufgaben, um Brände zu verhüten. Dann müssen feuerwehrintern Schulungen und Übungen organisiert werden. Es ergeben sich neue Erkenntnisse im Bereich Brandschutz oder Technische Hilfe, die besprochen und umgesetzt werden müssen. Aktuell steht die Feuerwehr vor der Einführung des Digitalfunks. Hierin müssen alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden geschult und grundlegende Sachen müssen neu organisiert werden.

Neben rund 200 Einsätzen im Jahr nimmt die Feuerwehr all diese Aufgaben wahr. Eins ist sicher, es muss funktionieren, denn sonst kann es zu größeren Schäden kommen oder im schlimmsten Fall sogar Menschenleben kosten.

BiB: Hat ein Michael Stricker neben Beruf und Feuerwehr noch Zeit fürs Privatleben und Hobbys?

Michael Stricker: Der Beruf ist natürlich wichtig, der darf nicht leiden, denn bei der Feuerwehr verdiene ich nicht mein Geld. Dann gibt es natürlich Familie und Feuerwehr, wobei ich mir nicht immer sicher bin, wie die Reihenfolge ist. Aber meine Frau und die beiden Kinder stehen zur Feuerwehr, sonst wäre mein Amt auch gar nicht zu schaffen. Ich versuche oft, die Familie in die Arbeit der Feuerwehr mit einzubeziehen. Zum Beispiel nehme ich meinen Sohn Lukas zu Übungen mit, wo er eine verletzte Person spielen kann. Das kommt natürlich gut an.

So versucht man, alles unter einen Hut zu bekommen. Manchmal ist es schwierig, aber es ist ja unsere Aufgabe, schwierige Sachen zu lösen.

BiB: Gibt es ein spezielles Anliegen, das Sie an dieser Stelle noch loswerden möchten?

Michael Stricker: Ja, ich möchte einen Appell an die Politik geben. Wir stehen im Moment an einem Punkt, wo es schwieriger wird, Nachwuchs für die Feuerwehr zu bekommen. Die Kassen werden immer leerer bzw. sind schon leer. Ich würde mir wünschen, dass es einen Anreiz für die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gibt, dass diese motiviert, ihre Arbeit weiter zu machen und Bürgerinnen und Bürger einen Anreiz haben, in der Feuerwehr mitzuarbeiten. Schließlich ist es ja ein Umkehrschluss: Gibt es keine Mitglieder in der Feuerwehr, entstehen immense Personalkos-

In der Feuerwache Talstraße ist die Einsatzzentrale der Bergneustädter Feuerwehr. Über die vielfältigen Aufgaben unterhält sich Redaktionsleiter Uwe Binner mit dem Wehrführer.



ten für hauptamtliche Kräfte. Andere Kommunen haben für ihre Feuerwehrmitglieder eine sogenannte Zusatzrente abgeschlossen. Für jedes Feuerwehrmitglied entstehen immer wieder private Kosten: Die Fahrten zum Einsatz, zu Übungen, Reinigungskosten von verschmutzten Kleidungsstücken nach Übungen und Einsätzen und das permanente Laden von Rufempfängern. Dies wird alles von den Mitgliedern der Feuerwehr selbst getragen. Hier müssen Anreize geschaffen werden, um die Feuerwehrarbeit attraktiver zu machen.

BiB: Herzlichen Dank für diese Gespräch!!

Oberbergs Jugendparlamente wollen sich mit einem Antrag an den Landtag wenden

Wie arbeiten Oberbergs Jugendparlamente? Wie funktioniert die Finanzierung der Jugendbeteiligungsgremien? Über welche finanziellen Belange einer Stadt sollen Jugendstadträte mitentscheiden können? Und warum bekommen Stadträte eine Aufwandsentschädigung und Mitglieder der Jugendparlamente nicht? Diese und weitere Fragen stellten sich Vertreter der oberbergischen Jugendparlamente und

tauschten sich über Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede in Arbeitsweise und Struktur sowie über Projekte oder die finanzielle Ausstattung aus.

Der Jugendstadtrat Bergneustadt hatte Oberbergs Politik-Nachwuchs zum Jugendzeitplatz an der Aggertalsperre in Gummersbach-Lantenbach eingeladen. Nach den Absagen von Nümbrecht und Wipperfurth steckten Jugendliche aus Bergneustadt, Waldbröl und Morsbach die Köpfe zusammen. „Wir wollten Oberbergs Jugendparlamente zusammenbringen, uns kennenlernen und austauschen. Außerdem kann man gemeinsam mehr erreichen“, erklärte Michael Zwinge, Leiter des Neustädter Jugendstadtrates. Schnell wurde in den lebhaften Diskussionen deutlich, dass jedes Parlament über eine eigene Entstehungsgeschichte und andere Bedingungen verfügt. Dabei beklagten die Jugendlichen jedoch übergreifend, dass häufig Themen, die die Jugend betreffen, nicht oder nur unzureichend mit der Jugend kommuniziert werden.

Wenn es um Schule bzw. Bildung, Sporteinrichtungen oder künftige Infrastrukturprojekte, wie die Gestaltung der Innen-



Austausch ist wichtig - die Teilnehmer der oberbergischen Jugendparlamente nutzten diese Gelegenheit bei einem gemeinsamen Tagungswochenende.



Bild unten: Stanzanlage Trumpf TCR 5000 mit Anbindung an ein STOPA Regalsystem. **Bild oben links:** Automatische Gehäusefertigung unter Einsatz eines Knickarmschweißroboters der Fa. KUKA. **Bild oben rechts:** Pulverbeschichtung - mittels Power & Free Anlage werden die Produkte zu den einzelnen Bearbeitungsstufen transportiert.

städte, geht, wollen die Jugendlichen mitreden und mitentscheiden. Tenor: „Schließlich sind wir in der Zukunft am meisten davon betroffen.“ Klar, so Tim aus Morsbach, hätten die Erwachsenen einen Erfahrungsvorsprung, aber die Jugendlichen nähmen solche Entscheidungen aus einem anderen Blickwinkel wahr. „Wichtig wäre es, die Generationen zusammenzufassen und alle am Entscheidungsprozess zu beteiligen“, betonte der Leiter des Morsbacher Jugendrates, Michael Mechtenberg.

Um dies zu unterstreichen, wollen sich die Nachwuchspolitikern jetzt mit einem übergreifenden Antrag an den Landtag NRW wenden. Dabei geht es um die finanzielle Ausstattung von Jugendbeteiligungsgremien, die Gleichberechtigung mit einem politischen Ausschuss und die Möglichkeit der Einrichtung eines Jugendstadtrates als einen freiwilligen Ausschuss. Die Vertreter der oberbergischen Jugendparlamente sprachen sich zudem mit großer Mehrheit für eine Absenkung des Wahl-Mindestalters von derzeit 16 Jahren aus. Schließlich sei die Sachkenntnis zu Jugend-Themen nicht an das Alter gekoppelt. „Ziel ist es, bei einem Landtagsbesuch ein Treffen mit den jugendpolitischen Sprechern der Parteien zu arrangieren, um die Anliegen vorzustellen“, berichtete Zwinge.

Einig waren sich alle Beteiligten, dass nach dem informativen und interessanten Austausch ein weiterer folgen soll. Der Bergneustädter Leon Stahl brachte es auf den Punkt: „Es ist aufmunternd zu erfahren, dass wir Leidensgenossen haben.“

LISTA – Betriebs- und Lager-einrichtungen aus Bergneustadt für Firmen in aller Welt

Der Name LISTA steht für qualitativ hochwertige Werkstatt- und Betriebseinrichtungen mit Schubladensystemen für den professionellen Arbeitsplatz. Produziert wird heute an drei Standorten: im Stammhaus in der Schweiz, in Italien und in Bergneustadt.

Das Angebot umfasst Schubladenschränke, Werkbänke, Schubladen- und Schwerlastregale, NC-Lagersysteme, Lagerschränke und Dynamische Lagertechnik. LISTA zählt weltweit über 100.000 zufriedene Kunden, deren Betreuung sowohl über qualifizierte Fachhändler als auch eigene Vertriebsgesellschaften erfolgt. LISTA greift dabei auf jahrzehntelange Erfahrung zurück. Dies macht das Unternehmen und die Marke LISTA zu dem was sie heute ist: Man genießt im gewerblichen und im industriellen Bereich einen exzellenten Ruf. Überall wo es gilt Werkzeuge, Lagergüter und Objekte übersichtlich und griffbereit zu lagern, schafft LISTA Ordnung. Seien es die Anforderungen für große Industrieunternehmen, ein Museum, das Krankenhaus, die Arztpraxis oder aber die mobile Container-Werkstatt. Die verschiedenen Produkte von LISTA gewährleisten eine kompakte Nutzung des Raums und rationalisieren wichtige Arbeitsabläufe.

Der Standort Bergneustadt ist mit einem Umsatz von 27,3 Mio. Euro im vergangenen Jahr nicht nur Produktionsstätte, sondern gleichzeitig auch der zentrale Vertriebsstandort Deutschland - ein wichtiger Pfeiler

im weltweit agierenden Unternehmen LISTA. Gegründet wurde das Unternehmen C.+A. Dick GmbH im Jahr 1933 durch Carl und Albert Dick (zunächst in Niederseßmar, ab 1937 in Bergneustadt). Mit der Produktion von Werkbänken, Flügeltürschränken und Regalen schrieb das Unternehmen große Erfolge. Bevor im Jahr 1995 das Schweizer Unternehmen LISTA unter der Leitung von Fredy Lienhard das Bergneustädter Unternehmen übernahm, agierte C.+A. Dick als Generalvertretung in Deutschland für LISTA.

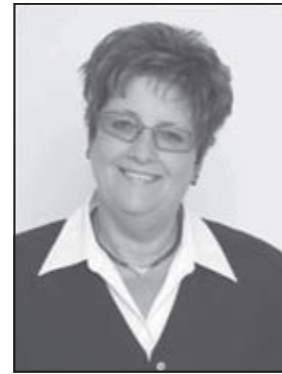
Am Standort in Bergneustadt werden heute vor allem Materialschränke, Werkbänke und Garderobenschränke produziert. Bewährt haben sich hier die Schwerlastschränke von LISTA. Die Schränke eignen sich zur Lagerung von schweren Materialien auf Verstellböden, Auszugböden und in Schubladen. Ob mit Einschwenktüren, Flügeltüren oder in offener Bauweise – alle Zugriffschutzlösungen sind möglich. Dabei setzt LISTA auf individuelle Ausstattungs- und Verstellmöglichkeiten und die Kompatibilität mit anderen LISTA Schrank- und Regalsystemen.

Die Flügel- und Schiebetürschränke sowie die Garderoben- und Vertikalauszugsschränke bieten unzählige Möglichkeiten, Ordnung zu schaffen. Sie ermöglichen platzsparende Unterbringung von Lagersichtkästen, Werkzeugen, Bekleidung, Sportgeräten und Kleinteilen aller Art. Egal ob in der Kfz-Werkstatt, im Büro, bei der Feuerwehr, in der Schule oder der privaten Werkstatt.

Modernste Produktionsmaschinen sorgen für einen reibungslosen Ablauf der einzelnen Produktionsschritte.



König & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführerin:
Dipl.-Finanzwirtin
Angelika König,
Steuerberaterin
Kölner Straße 254a
51702 Bergneustadt
phone: (02261) 94 46-0
fax: (02261) 94 46-24



Elektronische Übermittlung von Steuererklärungen wird Pflicht

Alle Unternehmer sind erstmals für das Kalenderjahr 2011 verpflichtet, ihre Einkommen- und Körperschaftsteuererklärung auf elektronischem Weg an das Finanzamt zu übermitteln. Betroffen sind all diejenigen, die Gewinneinkünfte aus gewerblicher, land- und forstwirtschaftlicher oder selbständiger Arbeit erzielen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Einkünfte in einem Einzelunternehmen, einer Personen- oder einer Kapitalgesellschaft erzielt werden. Auch für die Umsatzsteuer- und Gewerbesteuererklärung, die Erklärung zur gesonderten Feststellung sowie die Anlage EÜR (Einnahmen-Überschuss-Rechnung) besteht die gesetzliche Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung.

Ab 2013 müssen bilanzierende Unternehmen auch ihren Jahresabschluss elektronisch an das Finanzamt übermitteln (E-Bilanz). Für 2011 und 2012 können die Jahresabschlüsse allerdings noch wie bisher auf Papier eingereicht werden.

Arbeitnehmer, Rentner und andere Steuerpflichtige, die keine Gewinneinkünfte erzielen, haben dagegen ein Wahlrecht: Sie können ihre Steuererklärung ebenfalls papierlos auf elektronischem Wege übermitteln oder wie bisher die Steuererklärung auf dem Postweg an das Finanzamt schicken. Wer nur Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit erzielt, muss meist nicht einmal eine Einkommensteuererklärung erstellen. Wer jedoch neben seinen Lohneinkünften noch Einkünfte aus einer gewerblichen, selbständigen oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit von mehr als 410 EUR erzielt, muss nicht nur eine Einkommensteuererklärung abgeben, sondern diese auch elektronisch übermitteln.

Die Steuererklärung kann vollkommen papierlos übermittelt werden, wenn das authentifizierte Verfahren der elektronischen Übermittlung gewählt wird. Anderenfalls muss zusätzlich die ausgedruckte und unterschriebene komprimierte Steuererklärung beim Finanzamt eingereicht werden. Belege zur Einkommensteuererklärung sind dem Finanzamt nur auf ausdrückliche Anforderung zuzusenden, sofern es sich nicht um gesetzlich zwingend einzureichende Belege handelt, wie z. B. Steuerbescheinigungen zur Anlage KAP (Kapitaleinkünfte) oder Spendenbescheinigungen.

Die elektronische Einreichung der Steuererklärungen ist eine gesetzliche Pflicht. Nur in besonderen Härtefällen kann das Finanzamt zulassen, dass die Steuererklärungen wie bisher auf Papier eingereicht werden. Die Steuererklärungen für das Jahr 2011 sind grundsätzlich bis zum 31. Mai 2012 an das Finanzamt zu übermitteln. Sofern die Steuererklärung von einem Steuerberater angefertigt wird, verlängert sich die Abgabefrist auf den 31. Dezember 2012. Allerdings kann die Finanzverwaltung die Erklärung zu einem früheren Termin anfordern. Ihre ETL-Steuerberater sind Ihnen bei allen Fragen zur elektronischen Steuererklärung gern behilflich. Sofern Sie uns mit der Wahrnehmung Ihrer steuerlichen Pflichten beauftragen, übernehmen wir für Sie auch die elektronische Übermittlung der Steuererklärungen an das Finanzamt.

Neueste Produktinnovationen in Bergneustadt, wie zum Beispiel die **LISTA Arbeitsplatzsysteme**, bestehend aus Einzel- oder Teamarbeitsplätzen, rechtfertigen dabei das Ziel, „den Anforderungen der Kunden in Bezug auf Qualität, Liefertreue und Kosten immer besser zu entsprechen“. Teamarbeit zwischen den rund 100 Mitarbeitern, eine wirtschaftliche Produktion und ein dichtes Vertriebsnetz mit kompetenten Fachleuten sind die besten Voraussetzungen für Standortsicherung und weitere Expansion auf dem deutschen und internationalen Markt.

Weitere Informationen: Lista GmbH, Brückenstr. 1, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/403-0 und info.de@lista.com, www.lista.com.

Dieter Kuxdorf im Amt als Stadtsporthauptversammlungsvorsitzender bestätigt

Bei der Jahreshauptversammlung des Stadtsporthauptverbandes Bergneustadt im Krawinkel-Saal wurde der langjährige Vorsitzende Dieter Kuxdorf für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Auch Geschäftsführerin Hanne Beucher wurde im Amt bestätigt, nachdem sie allerdings klagend festgestellt hatte, dass sie nur noch für ein Jahr kandidiere und 2013 nach genau 30 Jahren Vorstandsarbeit zurücktreten werde.

Für den bisherigen Sportwart Fevzi Cevik rückte der zuletzt als Beisitzer fungierende Karl Heinz Opitz nach. Neue Frauenwartin ist Sabine Busse vom Bergneustädter Schwimmverein. Sie folgt Stephanie Gehrmann. Als Beisitzerin wurde Sabine Zimmermann vom Deutschen Schäferhundeverein neu in den Vorstand gewählt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Leider gelang es nicht, die beiden übrigen, vakanten Beisitzerposten neu zu besetzen. Die Vorstandsarbeit wird also in Zukunft nicht einfacher werden. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Monique Falk und Stephanie Gehrmann dankte Dieter Kuxdorf für die geleistete Arbeit und überreichte ein kleines Präsent.

Heike Zinn vom Caritasverband Oberberg referierte über das Projekt „Bildung und Teilhabe (BuT)“, das es Kindern und Jugendlichen aus sozial schwächeren Familien unter anderem ermöglicht, Vereinssport zu trei-



Die LISTA Arbeitsplatzsysteme, erhältlich als Einzel- und Teamarbeitsplätze, werden seit Januar 2012 als Produktinnovation in Bergneustadt gefertigt.

ben. Die Mittel, aus denen beispielsweise der Vereinbeitrag ganz oder teilweise gezahlt werden kann, stehen zur Verfügung und müssen bei der Stadtverwaltung lediglich beantragt und abgerufen werden.

Abschließend appellierte Dieter Kuxdorf an alle Vereine, die 2012 Stadtmeisterschaften austragen, die Ergebnisse spätestens 14 Tage vor dem Großen Sportabend im November auszutragen und dem Stadtsporthauptverband mitzuteilen, damit Pokale noch graviert werden und Preise in genügender Zahl besorgt werden können. Der Sportabend wird in diesem Jahr am 17. November wieder in der Burstenhalle stattfinden, nachdem 2011 wegen Renovierungsarbeiten in der Halle lediglich ein „abgespeckter“ Abend im Krawinkel-Saal stattfinden konnte.

60 Bergneustädter reisen zum 34. Neustadt-Treffen an die Orla

Zum diesjährigen Neustadt-Treffen eingeladen hatte Neustadt an der Orla (8.600 Einwohner) nahe der Autobahnen A 4/A 9 im Osten Thüringens. Verbunden war dieses 34. Treffen der großen Neustadtfamilie – 36 Städte aus sechs Ländern gehören der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“ an – mit der 725-Jahrfeier der 1287 als „nova civitas“ erstmals urkundlich erwähnten Orlastadt und dem traditionellen Brunnenfest „Bornquas“. Unsere Stadt war mit rund 60 Teilnehmern wieder eine starke De-

legation beim Jahresfest der Neustädter Europas. So waren Bürgermeister Gerhard Halbe, Koordinierungsausschussmitglied Karl Siegfried Noss zusammen mit ihren Ehefrauen, die Bürgerbus-Reisenden, die Landsknechte und Marketenderinnen des Heimatvereins sowie weitere Bergneustädter vom 15. bis 17. Juni an der Orla vertreten.

Den Eröffnungsabend in der imposanten Sport- und Festhalle gestalteten musikalisch das Orchester „Brass-Blech-Klang“ aus Jena und die Moblitzer Hofsänger. Grußworte an die 800 Gäste des Abends richteten Neustadts Bürgermeister Arthur Hoffmann, Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht als Schirmherrin sowie der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Hans Schreyegg. Der Große Zapfenstreich, ausgeführt von Kapellen der Partnerstadt Laupheim, bildete einen der Höhepunkte des Abends.

Mit einem vielfältigen Programm präsentierte sich die Gastgeberstadt am Wochenende bei strahlendem Sonnenschein. Kultur, Handel, Handwerk, Landwirtschaft, Sport, Geschichte und Musik beeindruckten die Gäste. Auf fünf Bühnen in Gassen und Straßen vom Mittelalter- und Bauernmarkt bis zur Jazzbühne gabs Aktionen für jeden Geschmack. Zu weiteren Höhepunkten zählte der Auftritt von Schlagerstar Nicole auf der Hauptbühne. Über 3.000 Zuhörer waren begeistert. Begleitete Stadtführungen zeigten die bedeutenden Sehenswürdigkeiten Neustadts: Spätgotisches Rathaus, Stadtkirche St. Johannis mit einem wertvollen Altar aus der Werkstatt von Lucas Cranach d. Ä., Lutherhaus, Marktbrunnen, Klosterkirche und Schloss und die in Europa einmaligen Fleischbänke (mittelalterliche Ladenstraße der Fleischer).

Im Mittelpunkt der Tagesordnung der obligatorischen „Bürgermeisterrunde“ stand die Neuwahl des 1. Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“. Hans Schreyegg aus Neustadt an der Waldnaab hat dieses Amt 30 Jahre geführt und wollte es jetzt in jüngere Hände legen. Mit Mehrheit gewählt wurde Petra Bieber aus Bad Neustadt an der Saale. An die Stelle von Manfred Ellein als 2. Vorsitzenden tritt Martin Franck aus Neustadt an der Weinstraße.

Bald nach dem ökumenischen Festgottesdienst in der Johannis-Kirche stand für die Bergneustädter am Sonntag die Rückfahrt auf dem Programm. Die Mitreisenden im Bürgerbus dankten Klaus Uebach für die wieder bestens geleistete



Nach der Jahreshauptversammlung des Stadtsporthauptverbandes - von links: Detlef Kämmerer (stellv. Vorsitzender), Katharina Krause-Bansen, Sabine Zimmermann, Hanne Beucher, Helga Köster, Dieter Kuxdorf (Vorsitzender) und Jörg Heinemann.

Vorbereitung und Begleitung. Mit Bedauern nahm man zur Kenntnis, dass Uebach sein Amt als Reiseleiter jetzt beenden möchte. Ehrenamtlich hat er 20 Bürgerbus-Fahrten zu Neustadt-Treffen organisiert!

Neustädter Wappenbuch erschienen

Ein interessantes Buchprojekt hat die Stadt Neustadt an der Orla in Verbindung mit dem Neustädter Verein „Natur- und Heimatfreunde“ jetzt verwirklicht. Die Wappen der 36 Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“ werden in diesem Buch abgebildet, beschrieben und in Verbindung mit der jeweiligen Stadtgeschichte gedeutet. Bunte Fotos ergänzen die informativen Texte.

Das 50seitige Buch ist bald zum Preis von 6,50 Euro im Bergneustädter Rathaus erhältlich.

Neustadt-Treffen der nächsten Jahre

Das nächste Neustadt-Treffen wird vom 21. bis 23. Juni 2013 in Breuberg-Neustadt veranstaltet. Schon in Neustadt an der Orla sind die ersten Programme für dieses 35. Treffen verteilt worden (www.breuberg-neustadt.de).

Elf weitere Jahrestreffen liegen schon fest: 2014 Neustadt/Dosse, 2015 Neustadt am Rübenberge, 2016 Nowe Miasto nad Pilica/Polen, 2017 Neustadt bei Coburg, 2018 Neustadt an der Waldnaab, 2019 Bad Neustadt an der Saale, 2020 Neustadt an der Aisch, 2021 Neustadt in Holstein, 2022 Neustadt im Harz, 2023 Neustadt an der Donau, 2024 noch offen, 2025 Neustadt-Glewe.

45 Jahre gelebte Städtepartnerschaft mit Frankreich

Mitglieder des Vereins zur Förderung der Partnerschaft zwischen Bergneustadt, Châtenay-Malabry und Landsmeer und des Briefmarkensammlervereins machten sich in Begleitung der neuen Städtepartnerschaftsbeauftragten, Marketa Doležel, traditionsgemäß am Himmelfahrtswochenende auf die Reise in die Partnerstadt Châtenay-Malabry bei Paris. In Gerberoy, einem kleinen beschaulichen Ort in der Picardie mit jahrhundertelanger wechselvoller Geschichte wurden sie am Donnerstag von ihren Gastgeberinnen wie immer herzlich empfangen. Nach einer kurzen offiziellen Begrüßung im Rathaus von Châtenay-Malabry durch den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt, Jean-Paul Martinerie, konnten die Gäste den Tag in ihren Gastfamilien beschließen.

Am Freitag standen die Besichtigung des Schlosses von Fontainebleau, berühmt für seine Innenausstattung aus der Zeit der Renaissance, und des malerischen Künstlerdorfes Barbizon südlich von Paris auf dem Programm. Neben dem Austausch von Briefmarken hatten die französischen Briefmarkensammler ihre Bergneustädter Freunde am Samstag zu einem Besuch in Jouy en Josas, einer Kleinstadt bei Versailles eingeladen. Hier entstand im 18. Jh. eine expandierende Textilmanufaktur, die hochwertige bedruckte Baumwollstoffe herstellte. Der traditionelle große Festabend am Samstag in der Grundschule „Jules Verne“, wie immer mit hervorragender Bewirtung, bildete den Abschluss der Begegnung.

Jean-Paul Martinerie zitierte bei seiner Ansprache aus den Ergebnissen einer Umfrage unter Franzosen, dass 82 %, von den älteren sogar 90 %, ein positives Bild von ihren deutschen Nachbarn hätten. Die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Sylvia Thamm, überreichte ein Gastgeschenk. Die



Der stellvertretende Bürgermeister Jean-Paul Martinerie begrüßt die Bergneustädter Delegation im Rathaus von Châtenay-Malabry.

neue Städtepartnerschaftsbeauftragte, Marketa Doležel, wurde vorgestellt und Erhard Dösseler als früherer Partnerschaftsbeauftragter geehrt. Bei fröhlicher Musik schwang zum Abschluss des Abends Alt und Jung das Tanzbein. Auch wenn beim herzlichen Abschiednehmen am Sonntagmorgen nicht nur der Himmel ein paar Tränen vergoss, so freuten sich alle auf ein Wiedersehen in Bergneustadt im kommenden Jahr.

Deutsch - französisches Mosaik fertig gestellt

Im Mai war es wieder soweit: Die französischen Grundschüler aus der Partnerstadt Châtenay statteten ihren Rückbesuch in Bergneustadt bei der Grundschule auf dem Hackenberg ab. Groß war die Wiedersehensfreude, denn im März waren die Hackenberger ihrerseits mit ihren Begleitern Aurore Dunoyer, Bettina Dzallas, Nicolette Georg und Schulleiter Peter Ruland in Châtenay zu Besuch gewesen. Die folgende Woche stand im Zeichen gemeinsamer Aktivitäten: Kennen lernen Bergneustadts und seiner reizvollen Umgebung durch gemeinsame Wanderungen, Besichtigung der malerischen Altstadt und des interessanten Heimatmuseums sowie der imposanten Aggertalsperre. Natürlich durfte gemeinsamer Unterricht nicht fehlen.

Ein toller Höhepunkt war die Vollendung des

gemeinsamen deutsch - französischen Mosaiks im Schulflur der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg. Im vergangenen Jahr von den deutsch - französischen Austauschschülerinnen und Schülern begonnen, wurde es nun von den beiden aktuellen Klassen vollendet. Maßgeblich wurden die Arbeiten von Meike Kremer vom Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur begleitet. Wie im vergangenen Jahr, beim Start des Projektes, sicherte Vereinsvorsitzender Michael Klaka auch in diesem Jahr sofort seine volle Unterstützung zu.



Ein weiterer Höhepunkt war die stimmungsvolle Nachtwanderung unter der Leitung von Axel Berg (Ev. Freikirche Hackenberg), die alle total begeisterte. Die Hackenberger Eltern hatten ein Fest organisiert, dessen Speisen den französischen Gästen offensichtlich vorzüglich mundete.

Am letzten Tag stand die schon traditionel-



Eine ereignisreiche Woche erlebten die französischen Grundschüler beim Besuch in Bergneustadt.



Neustadt
an der Orla

725 Jahre Neustadt an der Orla
34. Neustadttreffen in Europa
XXV. Bornquas

08. - 17. Juni
2012



725-Jahre
Neustadt/Orla
725 Meter
Neustädter
Bratwurst





Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

MANNSCHETTE & Ette
Bergneustadt
im Fabrikschloss

Wir sind alles
ABER NIE LANGWEILIG...

Jetzt neu auch
mit Damenmode...

Mit aktueller Mode für Damen
und Herren u.a. von

BRAX
FEEL GOOD

OPUS

Marc O'Polo

STATE OF ART
MODERN CLASSICS

Mille Miglia
Racing Collection

CAMEL
ACTIVE

DIGEL
THE MEN'S WEAR CONCEPT

Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt
mannschette.de



ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppes
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de • www.augenoptik-armbruester.de

stuffs
werbungmarketing

2001
2011

STUFFIs.
Wir machen Ihre
Werbung flott!

Seit 10 Jahren!

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFI® Werbung & Marketing: Stentenbergr. 35; 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86; E-Mail kontakt@stuffs.de; stuffs.de

Gemeinnützige
Wohnungsbau- und
Siedlungsgenossenschaft eG

Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 94 85-0
Fax (02261) 94 85 19

GeWoSie

Email: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

le Abschlussfahrt nach Köln auf dem Programm: Köln von oben vom LVR-Tower, Bummel und Shopping in der Altstadt und die ebenfalls schon traditionelle Besiegung der deutsch-französischen Freundschaft durch ein massives Vorhängeschloss an der Hohenzollernbrücke rundeten den Besuch der jungen Gäste aus Chatenay ab. Nach diesen ereignisreichen gemeinsamen Tagen verwunderte es nicht, dass beim Einstieg in den Thalys - Zug nach Paris - einige Tränchen flossen. Au revoir à Paris 2013!

Kulturfahrt des Heimatvereins in den Taunus

Die Kulturfahrt des Heimatvereins „Feste Neustadt“ in den Taunus fand großen Zuspruch. Das UNESCO-Weltkulturerbe Limes war Ziel von 60 Heimatfreundinnen und -freunden aus Bergneustadt. Eingeladen hatte der Heimatverein „Feste Neustadt“ zu einem Besuch der Saalburg, einem römischen Kastell bei Bad Homburg. Dieses Kastell wurde vor rund 110 Jahren auf Anordnung des Deutschen Kaisers auf den Resten der fast 2000 Jahre alten Verteidigungsanlage rekonstruiert. Der obergermanische Limes mit einer Länge von 550 km, das Leben in einem römischen Kastell und im germanischen Umfeld, sowie die Lebensumstände der Menschen werden hier eindrucksvoll dargestellt.

Ein weiteres Ziel war der „Große Feldberg“, mit 882 m der höchste Berg im Taunus. Mit dem Bus ging es bis auf die Bergkuppe. Bei gutem Wetter und bester Sicht hatten die Mitfahrer von der Bergkuppe und noch eindrucksvoller vom Aussichtsturm weite Ausblicke über den Taunus, auf Frankfurt mit dem Flughafen und auch bis weit ins Fränkische.

Musikschulfest in Bergneustadt

In der schönen Atmosphäre der Aula des Wülkenweber-Gymnasiums fand am 2. Juni das Musikschulfest der Bergneustädter Musikschule statt. In den Vorspielen glänzten junge und ältere Musikschüler um die Wette und es zeigte sich die große Bandbreite der Musikschularbeit.

Zur Eröffnung spielte das Chaos-Orchester für Grundschüler unter Leitung von Jürgen



Die Teilnehmer der Kulturfahrt vor dem Eingangstor des römischen Kastells Saalburg bei Bad Homburg vor der Höhe.

Körper. Da hier einige Musikanten ausgefallen waren, wurden kurzerhand einige Musikschüler, Dozenten, musikalische Eltern und auch der Musikschulleiter mit eingebunden. Es ergab sich eine sehr unterhaltsame öffentliche Probe mit Konzertcharakter. Der Schulchor der Katholischen Grundschule stellte sich dann im zweiten Konzert vor. Die Musikschule kooperiert hier mit einem JEKISS-Projekt (Jedem Kind Seine Stimme), in dem innerhalb eines Jahres die ganze Schule zum Singen gebracht werden soll.

Besonderer Höhepunkt war das Geschichten-Konzert mit der Konzertpianistin Athina Poullidou. Die versierte Musikerin gab zu jedem der Konzertstücke eine kurze und kindgerechte Einführung in das jeweilige Stück. So wurde die musikalische Weltreise zu einem motivierenden Erlebnis für groß und klein. Die leuchtenden Augen der musikalischen Kids sprachen Bände.

Abgerundet wurde der Tag – wie gewohnt – mit der musikalischen Cafeteria im Aula-Foyer mit vielen Infos und Gesprächen rund um die Musikschule Bergneustadt.

Weitere Informationen zur Musikschule erhalten Sie bei Joachim Kottmann, Tel.: 02261/47 88 33, E-Mail: musikschule-bergneustadt@t-online.de.

Schulsieger der Mathe-Olympiade an der Hauptschule ermittelt

„Wir versuchen auf spielerische Weise die Schüler/innen zu erreichen und wollen mit verschiedenen Aktionen die Stärkung der MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) nachhaltig fördern“, berichtete Marlene Weiner, geschäftsführende Gesellschafterin und Unternehmenssprecherin der NORWE GmbH.



Da die Ergebnisse der Eignungstest gerade im Bereich der Grundrechenarten zunehmend schlechter ausgefallen sind, hat sich die NORWE GmbH dazu entschlossen, diesem Trend entgegen zu wirken. Denn insbesondere die MINT-Kompetenzen bilden die Grundlage für viele technische Berufe und sind daher wichtige Bausteine in der Ausbildung. Daher müssen die Schüler und Schülerinnen gerade in diesem Bereich immer wieder gefordert und gefördert werden. Aus diesem Grund wurde im Rahmen der KURS-Kooperation zwischen der NORWE GmbH und der Gemeinschaftshauptschule Bergneustadt, die übrigens die erste Kooperation in Oberberg war und seit Februar 2006 besteht, die „Mathe-Olympiade“ nun zum zweiten Mal durchgeführt.

Seit Mai wurde in den einzelnen Klassen zunächst die Klassensieger ermittelt und das nur in der Disziplin Kopfrechnen. Anfang Juni gab es das Halbfinale, bei dem aus jeder Stufe die beiden besten Rechenkünstler ins Finale am 21. Juni einzogen. Vor dem Finale



Die „Kleinen Musiker“ präsentierten ihr Können beim Fest der Musikschule Bergneustadt zur Freude der Gäste.

stellte Schulleiter Günter Dürr die Stufensieger vor und dann ging es los. Aufgaben wie $317 : 19$ oder $425 : 78$ erforderten viel Konzentration und brachten die Schüler und Schülerinnen auf der Bühne in Gegenwart eines großen Publikums (Schüler, Lehrer und der stellvertretende Bürgermeister Jörg Haselbach) ins Schwitzen – doch nach kurzer Zeit standen die Sieger fest und als jeweils Erster erreichten 10 Punkte in den Stufen 5 bis 7 Ramon Lach (7 a) und in den Stufen 8 bis 9 Sacha Karst (9 b).

Alle Finalisten bekamen eine 10er Karte für das Bergneustädter Freibad und die beiden Sieger erhielten eine Saisonkarte.

„Joseph – ein echt cooler Träumer“ – Musical der Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“

Nach wochenlangen intensiven Proben unter der Leitung von Petra Meister von den Voices war es für die Erzieherinnen und die 60 Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“ soweit: Mit „Joseph – ein echt cooler Träumer“ wurde schon das vierte Musical mit Unterstützung des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur und der Stadt Bergneustadt in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal aufgeführt. Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und viele andere waren gekommen, um eine traumhafte Reise ins Land der Ägypter und Karawanen zu erleben und zu sehen, wie Josephs Träume wahr wurden. Eingestimmt wurden die zahlreichen Zuschauer im Krawinkel-Saal mit einem fremdländischen „Sum-gali-gali“ auf eine Karawane, die am 15. Juni um 17.00 Uhr durch Bergneustadt zog.

Zur biblischen Geschichte: „Als einer von zwölf Söhnen wächst Joseph in einer großen Familie auf. Seine Brüder sind neidisch auf ihn, weil sie spüren, wie sehr ihr Vater Jakob ihn vorzieht. Er verwöhnt ihn und schenkt ihm einen wunderschönen bunten Mantel. Die Begabung Josephs, Träume deuten zu können, macht alles noch schlimmer, so dass seine Brüder ihn loswerden wollen. Sie fassen einen bösen Plan, lauern ihm auf und werfen ihn in einen ausgetrockneten Brunnen. Schließlich verkaufen sie ihn an eine vorbeiziehende Karawane als Sklaven. Potifar, ein hoher Beamter am Hof des Pharaos, kauft den Händlern Joseph ab. Er ist zunächst sehr zufrieden mit seinem Sklaven und vertraut ihm. Seine Frau aber hat ein Auge auf Joseph geworfen und weil er nicht tut, was sie will, beginnt sie Lügengeschichten über ihn zu erzählen. Joseph muss ins Gefängnis. Doch durch einen glücklichen Zufall wird bekannt, dass er Träume deuten kann. Joseph kann den Pharaos vor einer siebenjährigen Hungersnot warnen und wird in seine Dienste gestellt. In dieser Zeit führt das Schicksal auch seine Brüder zu ihm zurück. Er gibt sich zu erkennen und verzeiht ihnen zum Schluss. Joseph hat verstanden, dass alles zu Gottes Plan gehörte und er seiner Familie das Leben retten kann.“

In einer wunderschönen Kulisse, die die Erzieherinnen der Kindertagesstätte mit viel Engagement und Kreativität aus Pizzakartons und Teppichrollen geschaffen hatten, entführten die kleinen Künstler das Publikum in von den Eltern geschneiderten Kostümen mit viel Spaß an der Musik, tänzerischen Einlagen und bemerkenswerten schauspielerischen Leistungen nach



Ein Musical zur bekannten biblischen Geschichte von „Joseph“ führte die Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“ im Krawinkel-Saal auf.

Kanaan und erzählten eindrucksvoll die Geschichte von Joseph, über Träume, Leidenschaft, Verrat, Lüge und Vergebung.

Grundschüler auf dem Hackenberg finden den roten Ton

In diesem Jahr zeigten die Grundschüler der Musical-AG der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg das Kindermusical „Max und die Zaubertrommel“ von Gerhard Meyer. Die 35 Schüler der ersten bis vierten Klassen führten die Zuschauer in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal Bergneustadt Anfang Juni ins Reich der Töne.

Sicher vorgetragen Sololieder und überzeugende Schauspielleistungen mit einem stimmlichen Chor zeugten davon, dass die Kinder der Musical-AG, unter der Leitung ihrer Lehrerin Ulrike Platten, die Musik für ihr Leben entdeckt haben. Den teilnehmenden Kindern gelang es ihre Mitschüler und die Schüler der Nachbarschulen davon zu überzeugen, dass Musik für das Leben sehr wichtig ist.

Die Schüler erzählten die Geschichte von Max, der keine Lust mehr hatte, mit seiner Mutter einkaufen zu gehen. Er bekam von einem

Trödler eine alte Trommel geschenkt. Schnell merkte Max, dass man mit dieser Trommel Töne herbeizaubern kann. Doch die schöne Musik der Töne wurde dem Max gleich mit samt seiner Trommel von drei Hexen gestohlen. Der rote Ton war Max geblieben. Gemeinsam gelang es, alle Töne aus den Fängen des König Gier zu befreien.

Die Umsetzung dieses Musicals war für die Grundschüler ein eindrucksvolles Erlebnis. Möglich wurde dies durch ihre im Hintergrund mithelfenden Eltern.

Zum 60. Geburtstag der Johanniter gingen Jubiläumsballons in die Luft

Die Kinder aus den drei Bergneustädter Johanniter-Kindertagesstätten an der Talstraße, dem Sonnenkamp und der Ackerstraße nahmen am Jubiläumstag im Juni die roten und weißen Luftballons ebenso in die Hand, wie alle Johanniter an den 30 Orten, Dienststellen und Einrichtungen im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen

Weiter auf Seite 185



Wo sind die Töne? – die Musical-AG der Grundschule auf dem Hackenberg hatte beim Kindermusical „Max und die Zaubertrommel“ auf jeden Fall keine Probleme mit den Tönen.

11. Bergneustädter Sparkassen & AggerEnergie Rathausplatz Open Air

11. August 2012

Eintritt Frei!



Auch in diesem Jahr haben sich die Veranstalter für das Bergneustädter Rathausplatz Open Air am 11. August - gesponsert von AggerEnergie und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt - wieder etwas Erstklassiges einfallen lassen und ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt.



Eröffnet wird das Musikevent am Samstag gegen 17.00 Uhr von dem bekannten DJ Roland Reh.

Gegen 18.15 Uhr zeigt die Jugendband „**The Creeds**“ - Gewinner des Band Contest des Jugendstadtrates - ihr Können.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister (ca. 19:00 Uhr), wird die regionale Rockband „**Slyboots**“ ins Abendprogramm



starten. Die in den 60ziger Jahren gegründete Bergneustädter Rockband hat bekannte Hits wie Can't buy me love von den Beatles, Proud Mary von CCR und Black Magic Woman von Santana in Ihrem Gepäck und begeistert das Publikum zudem mit eigenen Songs seit vielen Jahren auf Ihren Konzerten. Diese Band muss man einfach gehört haben.

Für einen Gastauftritt konnte auch dieses Jahr wieder der Neustädter „**Mick Mertens**“ gewonnen werden. Mit akustischer Gitarre und kraftvoller



Stimme zeigt er, dass sie immer noch funktioniert: die einfache, handgemachte Musik ohne viel Glamour, dafür ehrlich und direkt.

Der Höhepunkt des Abends ist sicherlich der Auftritt der Berliner Band „**Smiledriver**“. Hier spielen Profis mit Begeisterung und Können Hits



von Status Quo wie „Rocking´All Over The World“ oder „Whatever You Want“ und viele weitere Status Quo Klassikern, die schon seit vielen Jahren für großartige Stimmung bei Konzerten sorgen. Standing Ovations bei deutschlandweiten Auftritten garantieren auch für diesen Abend ein unvergessliches Erlebnis.



Mit dem Auftritt der Band **Flashback** kommt das Rathausplatz Open Air zu einem weiteren Highlight. Bestehend aus fünf Bandmitgliedern spielt die Gruppe aktuelle Chartbreaker sowie die größten Hits der letzten drei Jahrzehnte.

Mit Gesang der Extraklasse, Soli voller Energie und Gefühl und einer großartigen Mischung gehobener und ausgelassener Partystimmung hat sich diese Band zu Recht einen Namen gemacht.



In d
die
ent
Ich

Ein
Ein
Ein

Gel
Ein
Un

In r
Ein

Auge zu haben, sondern mir auf



**JUHR
VERLAG**



MAXX HOENOW

BERGNEUSTADT

Gut.

Gut, dass es Sparkassen gibt:

- ☒ Sicherheit
- ☒ Vertrauen
- ☒ Nähe



Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

Mit der Sparkasse sind Sie auf der sicheren Seite und die kompetenten Berater vor Ort sind Ihr verlässlicher Partner für alle Finanzfragen. Menschlich, fair, nah – testen Sie uns, wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**

Kreis. Zeitgleich wurden von ihnen dann jeweils 60 Luftballons in die Luft geschickt. Eine schöne Aktion zum 60. Geburtstag der Johanniter-Unfall-Hilfe, die seit ihrer Gründung in den unterschiedlichsten karitativen und sozialen Bereichen aktiv ist.

Die Ballons wurden unter anderem auch an der Rettungswache in Rösrath und an den Dienststellen in Wipperfürth, Wiehl und Bergisch Gladbach sowie am Hospiz in Wiehl losgelassen. „Diese Aktion zeigt, dass sich unsere Mitarbeiter aus den verschiedenen Diensten und in den unterschiedlichen Regionen miteinander verbunden fühlen“, sagt Steffen Lengsfeld, Regionalvorstand der Johanniter im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis. Und unter allen Findern und Einsendern der Karten, die an den Luftballons hingen, verlosen die Johanniter kleine Geschenke.

Die ersten Karten sind bereits zurückgekehrt, einige von ihnen waren bis Einbeck und kurz vor Hannover geflogen. Auch in Lüdenscheid und Wuppertal sind viele Ballons gelandet. Eine Karte wurde, wie der Absender mitteilte, unter einem Pferdehuf im Süden des Oberbergischen Kreises gefunden.

„Vampire im Eigenheim“ – Theater-AG der Realschule zeigte „Biss“

„Schal tragen ist Pflicht!“ oder „Esst mehr Brokkoli!“ hieß es am 14. Juni als die Theater AG der Städtischen Realschule Bergneustadt das Vampirstück „Vampire auf Schloss Königstein“ von Brigitte Wilhelmy in der Aula der Schule aufführte.

Alles dreht sich um Schloss Königstein, das als Erbe einer überdrehten Amerikanerin in den Schoß fällt, die sofort mit Kindern und überzogenen Vorstellungen einzieht. Nicht gefasst ist sie allerdings auf ihre blutarmen Untermieter – drei reizende Vampiressen – die nach 200 Jahren – verspätet – erwachen und ein dementsprechendes „Hüngerchen“ mitbringen. Endet die kleine Familie nun auf den Tellern der Vampire oder gehören die Eckzähne am Ende gar zur Familie? Und was haben Vampire eigentlich gegen Vegetarier?

Diese Fragen bekamen die gutgelaunten Besucher des ca. einstündigen Stücks in aller Ruhe und mit der nötigen Distanz zu den „bissigen“ Vampirdamen beantwortet und honorierten die Leistung der zehn Mitglieder der Theater AG aus den Stufen 5 bis 8 unter der Leitung der Lehrerin Astrid Nürnberg-Weber mit großem Applaus.



Nicht nur bissig, sondern auch unterhaltsam und witzig – die Theater-AG der Realschule führte die Besucher in die Welt der Vampire.

Den Kindern machts Spaß – die Luftballonaktion der Johanniter zum Jubiläum.



Bergneustadt im Blick in Kürze

• 30. Neustadt-Turnier der Handball spielenden Neustädte

Bereits zum 30. Mal fand dieses Jahr das Handballturnier der Neustädte statt. Ausgerichtet wurde es vom TSV Neustadt am Rübenberge in der Nähe von Hannover. 22 Mannschaften aus Deutschland und Österreich reisten am Freitagabend vor Pfingsten an. Der TV Bergneustadt nahm mit einer Herren- und einer Damenmannschaft teil.

Die Bergneustädter Damenmannschaft verstärkt mit einigen befreundeten Spielerinnen war Pokalverteidiger. Mit der Österreichischen Staatsligamannschaft aus Wiener Neustadt hatte der TV Bergneustadt gleich den Favoriten zugelost bekommen. Nach Siegen über Neuenstadt am Kocher, Neustadt/Coburg, Neustadt/Wied und Neustadt/Rübenberge ging es im letzten Spiel um den Gruppensieg gegen Wiener Neustadt. Mit 6 : 8 Toren unterlagen die Bergneustädterinnen gegen den Favoriten auf den Turniersieg, aber das Halbfinale war dennoch erreicht.

Die Herren gewannen in den Gruppenspielen gegen Neustadt/Titisee, Neustadt/Coburg und Neustadt/Rübenberge. Nach dem Verzicht von Neustadt am Kocher hatte die Herrenmannschaft ebenfalls das Halbfinale erreicht.

Die Halbfinale und Endspiele wurden am Pfingstsonntag ausgetragen. Die Frauen schlugen im Halbfinale in ihrem besten Spiel den 3. Ligisten aus Neustadt/Sachsen mit 15 : 7 Toren und hatten somit das Endspiel er-

reicht, wo sie wiederum gegen die Wiener Neustadt antreten musste. Dort unterlagen sie den Österreicherinnen mit 19 : 15 Toren.

Die Herren trafen im Halbfinale auf den Gastgeber Neustadt am Rübenberge. Zwei Minuten vor Schluss führte der TV Bergneustadt noch mit zwei Toren, aber durch unnötige Fehler wurde der Einzug ins Finale mit 9 : 10 Toren verschenkt. Das Spiel um Platz 3 gewannen die Herren dann gegen Neustadt/Wied mit 14 : 12 Toren. Mit Platz 2 und 3 war der TV Bergneustadt das erfolgreichste Neustadt.

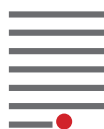
2013 treffen sich die Mannschaften zum 31. Turnier im Schwäbischen Neuenstadt am Kocher.

• Senioren-Blockflöten-Projekt – „Flöten hält jung“

Im Seniorenheim „evergreen“ an der Bahnstraße in Bergneustadt wird fleißig gelernt und geübt. Man hört hier und da Tonleitern, woanders einen Quitschton, dann ein leises „das schaff ich nicht“. Und dann wieder einen Ton, diesmal ohne Quitschen. Ein wunderschönes C auf der Blockflöte und wenn man dann nachschaut, sieht man in ein zufriedenes, strahlendes Gesicht. Denn so ist das beim Üben. Egal ob die Schüler jünger oder älter sind.



Seit Anfang Juni werden jeden Dienstag von 10.00 bis 10.45 Uhr unter fachkundiger Leitung der Musikschul-Dozentin Bettina Achenbach neue Flötentöne gelernt. Schon beim „Schnuppertermin“ vorab war der Besuch überwältigend. Der musikalische Erfolg der ersten wirklichen Flötenstunde über-



www.buchhandlung-baumhof.de

**buchhandlung
baumhof**

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com



Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten
bis max. 40 Personen,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

**Funktechnik
Konzelmann**



Hifi · Video
Fernsehen
Sat-Anlagen

Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schlöten
Frübergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42654
Fax 02261/44351

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 02261/42171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Schimmel, feuchte Wände? TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689



fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung · verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 89 70
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de



BRAND
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

raschte allerdings alle Beteiligten und erst recht die Betreuer. Einige Teilnehmerinnen waren sofort begeistert von der Aktion und ließen sich von ihren Verwandten ihre alten Blockflöten mitbringen, andere begaben sich schnell ins Pianohaus Schöler, um sich dort ein passendes Instrument auszusuchen.

Die Blockflöte wird allgemein für das ideale Instrument für Musikerler bis ins höchste Alter gehalten. Das Üben trainiert gleichermaßen Koordination, Merkfähigkeit und Atmung und der Erfolg der durchs Üben erreicht wird, macht dann vor allem Spaß. Informationen rund um diesen Kurs gibt es beim Musikschulleiter Joachim Kottmann, Tel.: 02261/47 88 33 oder im evergreen beim Sozialen Dienst des Hauses unter Tel.: 02261/50 11 80.

• **Wanderung zwischen Oberbergerland und Sauerland**

Treffpunkt der Frühlingswanderung der „Chorgemeinschaft Liederkrans Bergneustadt“ mit Wanderführer Ralph Nohl war dieses Jahr der Sportplatz des Sportplatz auf der Belmicke. Vor dem Sportplatz begrüßte Wanderführer Ralph Nohl die angemeldeten Sängerinnen, Sänger und Gastwanderer und wünschte dem Wandertag einen guten Verlauf. Bei kühlem und feuchten „oberbergischen“ Wanderwetter wurden die Rucksäcke geschultert und die Wanderung gestartet. Mit einem „Startpilot“ war das Wetter erträglicher und einer Erkältung war vorgebeugt.

Nach einem leichten Anstieg hatte die Gruppe eine Aussichtshöhe von ca. 480 m erreicht. Leider ließ das regnerische Wetter wenig Weitsicht zu. Nach kurzer Rast ging es auf dem Belmicker Höhenweg weiter in einer Schleife Richtung Benolpe. Im Ort Benolpe kamen die Wanderer dem Ziel der Scheunewirtschaft „Op'm Stupper“ immer näher. Vorsitzender und Wanderführer Ralph Nohl hatte für den letzten Ausflug vorsorglich den Edelbrand „Willi“ im Rucksack mitgenommen. Bei Ankunft in der Scheunewirtschaft wurde die Gruppe von den Nichtwanderern begrüßt.

Nachdem alle Teilnehmer Hunger und Durst gestillt hatten, ging es mit einem Abschiedsliedchen bei immer noch regnerischen Wetter zurück zum Sportplatz auf die Hohe Belmicke.

• **Kreative Fußballtechnik beim SV Wiedenest**

20 Zehn- bis Elfjährige schwitzen im Strafraum des Perner Sportplatzes. Sie laufen mit Bällen hin und her und beschäftigen sich dabei mit den unterschiedlichsten Aufgaben. Die Jugendtrainerinnen und -trainer von den Bambini bis zur D-Jugend konzentrieren sich derzeit auf die Erläuterungen von DFB-Stützpunktrainer Tobias Schmidt. Dieser leitete die diesjährige Frühjahrsfortbildung des SV Wiedenest unter dem Motto: „Spielerische Vermittlung fußballtechnischer Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung koordinativer Fähigkeiten im Kinderfußball“.

Anhand einer kreativen Trainingsmethodik zeigte er, wie Fußballtechnik in Spielformen vermittelt werden kann. Nicht das stupide Üben immer gleicher Bewegungsabläufe, sondern die situationsabhängige Anwendung des Dribbelns und Passens steht im Zentrum einer zeitgemäßen Trainingseinheit. Bei der sich anschließenden Theorieeinheit im Vereinsheim konnte dann noch gemeinsam gefachsimpelt und das eine oder andere Thema theoretisch abgesichert werden. Der SV Wiedenest bildet - teilweise in

Früh übt sich, wer weit kommen will - die Nachwuchskicker des SV Wiedenest lernten die technischen Grundlagen am Ball.



Spielgemeinschaften mit dem TuS Othetal - um die 200 Mädchen und Jungen, die in 15 Mannschaften spielen, fußballerisch aus. Dafür qualifiziert er seine knapp 30 Jugendtrainerinnen und -trainer regelmäßig.

• **Vereinsmeisterschaften des TV Kleinwiedenest 1890 e. V.**

Am 16. Juni führte der Turnverein Kleinwiedenest seine diesjährigen Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik durch. Die Wettkämpfe wurden auf dem Sportplatz an der Realschulturnhalle ausgetragen. Trotz andauerndem Regen konnte der Wettkampf mit über dreißig Teilnehmer/innen durchgeführt werden und führte zu folgenden Ergebnissen:

Kinder und Jugendliche: Weibliche Gruppe bis 6 Jahre: 1. Platz Leonie Schütz und damit Gewinnerin des Minipokals, 2. Platz Annika Grunwald, 3. Platz Lina Meßing. Weibliche Gruppe 7 bis 10 Jahre: 1. Platz Giuliana Lettieri, die damit den Nachwuchspokal gewann. 2. Platz Tabeah Janzen, 3. Platz Anna Bürger. Männliche Gruppe 7 bis 10 Jahre: 1. Platz Colin Stübgen und damit Gewinner des



Nachwuchspokals, 2. Platz Justin Lehnacker, 3. Platz Fynn Dohrmann. Weibliche Gruppe 11 bis 13 Jahre: 1. Platz Anna-Lea Sack und damit Gewinnerin des Schülerpokals, 2. Platz Anna Paulina Brück, 3. Platz Michelle Hoene. In der Männlichen Gruppe 11 bis 13 Jahre: 1. Platz Marco Welter und damit Gewinner des Schülerpokals, 2. Platz Manuel Hoene, 3. Platz Fabian Foerster. Weibliche Gruppe 14 bis 18 Jahre: 1. Platz Celina Sack, die damit den Vereinsmeistertitel 2012 erlangte, 2. Platz Sara

Katharina Brück, 3. Platz Carmen Kostrzewa.

Bei den Erwachsenen holte Wiebke Stöcker den Vereinsmeistertitel in der Altersgruppe W19-29. In der Altersgruppe W 40-44 1. Platz Elisabeth Wolfslast, die damit den Vereinsmeistertitel bei den Erwachsenen Ü40 holte. Altersgruppe W 45-49 1. Platz Regina Foerster. Altersgruppe W60-64 1. Platz Karin Scheer und 2. Platz Ludmilla Schmidke.

Bei den Herren belegte Carsten Schilamow in der Altersgruppe M 35-39 den 1. Platz und holte damit den Vereinsmeistertitel. Altersgruppe M 40-44 1. Platz Christoph Ring mit 845 Punkten. Altersgruppe M 50-54 1. Platz Andreas Sack und damit Vereinsmeister bei den Erwachsenen Ü40.

• **Klimaschutz mit Sonne, Licht und Schatten**

Mit einem Morgengruß haben die Kinder aus der integrativen Johanniter-Kindertageseinrichtung Talstraße am 4. Juni die Sonne begrüßt. An dem Tag haben sie dann unter anderem mit Farbe und Handabdrücken eine Sonne im Flur gestaltet und den Raum damit in einen Himmel verwandelt und Sonnenblumen unter die Lupe genommen. Damit beteiligte sich die Einrichtung am „Sonnentag 2012“, den die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ausgerufen hatte. Die Umweltbeauftragten in der EKD hatten sich mit der Idee zum Tag der Nachhaltigkeit an evangelische Kindertagesstätten gewandt, um das Thema „Klimaschutz“ zu vertiefen.



In der Johanniter-Kita haben die Kinder an diesem Tag auch mit einer Farborgel ihre eigene Sonne kreiert, sie haben Sonnenkappen gebastelt, die sie nun vor zu viel Sonne schützen und eine bunte Sonnenkollage aus Naturmaterialien schmückt nun den Flur. Über Naturmaterialien erfuhren die Kinder auch etwas aus dem Buch von der Maus Frederick. „In der Bibel gibt es viele Psalmen, in denen von der Sonne berichtet wird, auch hierüber erfuhren die Kinder etwas und konnten ihren eigenen Psalm gestalten“, berichtete das Kindertagesstätten-Team.

- **Mädchen trugen Schulmeisterschaft aus**

Im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft der Männer fand die diesjährige Schulmeisterschaft der Mädchen der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg statt. Und wie in den vergangenen Jahren zeigte sich, wie engagiert bereits im Vorfeld des Turniers trainiert wurde.

In den Gruppenspielen wurde schnell deutlich, dass in diesem Schuljahr die Teams des 4. Schuljahres den Titel des Schulmeisters unter sich ausmachen würden. Nach mit viel Leidenschaft geführten Spielen konnte die Klasse 4 a aufs Siebertreppchen steigen. Sportlehrerin Malaika Noss gratulierte Emily Artemov, Hanna Berg, Loreen Breuer, Prisca Gigas, Vanessa Grauer, Waltraud Hasch, Tanja Kinsler, Jessica Plosaj, Anastasia Root, Süheda Simsek, Viola Stockhausen, Liana Usik und Marieke Wolf zu ihrem Sieg und lobte alle 3. und 4. Schuljahre für ihre faire Spielweise.

- **„Tag der offenen Tür“ in der Kindertagesstätte Krümelkiste**

Trotz Regen war der „Tag der offenen Tür“ in der Kindertagesstätte Krümelkiste am 16. Juni ein voller Erfolg mit einem tollen Programm.

Die Prinzengarde St. Stephanus zeigte ihr tänzerisches Können und die Musikschul Kinder der Kindertagesstätte Krümelkiste trommelten rhythmisch zu einem Lied. Zwei indische Tänzerinnen in ihren wunderschönen Sarees wirkten wie aus Tausendundeine Nacht. Sie verzauberten das Publikum mit orientalischen Klängen und verschiedenen Tänzen. Das Highlight war die Märchenmodenschau der Krümelkids. Die Kinder verkleideten sich als Märchenfiguren und stolzierten zu einer selbstgeschriebenen Geschichte über den Laufsteg. Alle Vorführungen wurden mit viel Beifall belohnt.

Die Gäste ließen es sich bei Kaffee, Kuchen und türkischer Pizza gut gehen. Weitere Angebote waren die Buttonmaschine, Mal-Aktionen, das Glücksrad, Popcorn, Zuckerwatte und das Slush-Ice, die in verschiedenen Gruppen der Kindertagesstätte angeboten wurden. Ein besonderer Dank ging an die Mitarbeiter für die super Unterstützung und Durchführung des Tages.

- **Startschuss für die DLRG Bergneustadt an der Aggertalsperre ist gefallen**

Zu Beginn des langen Pfingstweekendes schlugen ca. 350 Jugendliche und ihre Betreuer ihre Zelte auf dem Jugendzeltplatz Aggertalsperre auf. Zeitgleich bereitete sich auch die DLRG Bergneustadt auf das sonnige und warme Wetter, die kommende Segelregatta und die Badeaufsicht der Jugendlichen vor. Die Station wurde klar gemacht, die Boote geholt und die Wachposten besetzt. Am Samstagnachmittag wurde der erste Teil der Regatta mit den Booten begleitet und zeitgleich die Sicherheit der Jugendlichen am Badestrand gewährleistet.

Auch der zweite Teil der Regatta am Sonntagmorgen verlief ohne Zwischenfälle und so konnte am Abend der zweite erfolgreiche Wachttag abgeschlossen werden. Der Wachleiter Gert Nockemann äußerte sich sehr positiv über die Mannschaft der DLRG Bergneustadt. Die Bergneustädter Gruppe freut sich schon auf die nächsten Wachdienste an der Aggertalsperre.

Für die Unterstützung der Arbeit bedankt sich die DLRG Bergneustadt besonders bei den



Die Siegerehrung gehört zu jedem Turnier - die Klasse 4 a der Grundschule auf dem Hackenberg steht ganz oben auf dem Podest.



Ein buntes Programm gab es beim „Tag der offenen Tür“ in der Kindertagesstätte Krümelkiste.



Einsätze, die Leben retten können - die Neustädter DLRG bei einer Kontrollfahrt auf der Aggertalsperre.

Bergneustädter Geschäften: Fliesen Funke, Benzinbahnhof Haude, Frischmarkt Siepermann, GT Zweirad-Shop, Kinderland, Alte Apotheke, Markt-Apotheke, Komplett & Anziehend, Nagelstudio Schirp, Baustoffe Weidemann, Gravtec Schlüsseldienst und Mannschette & Ette.

- **Unter Steinmetzen - die Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp besuchte den Steinbruch in Becke**

Die Besucher brachten zusammen 450 Kilogramm auf die Waage. Diese Zahl kam heraus, als sich die Kinder und die

mitgereisten Eltern und Erzieherinnen aus der Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp gemeinsam auf die Waage im Steinbruch in Gummersbach-Becke gestellt hatten. „Die Wiegepapiere heben wir jetzt natürlich bei uns in der Kindertageseinrichtung auf“, berichtet Elke Lehnard, die Leiterin der Kindertagesstätte auf dem Hackenberg.

An einem Vormittag hatten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte den Steinbruch besucht. Hier wurde ihnen ein Einblick in das Areal und in die Arbeit im

Steinbruch gegeben. Die Kinder fuhren jeweils zu zweit in den riesigen Fahrzeugen mit und staunten darüber, dass deren Reifen die Mitarbeiter im Steinbruch an Höhe überragen. Die Steinmetze erzählten dann von ihrer Arbeit und die Besucher konnten sich bildlich vorstellen, wie die Sprengungen hier ablaufen. Bewundert wurde auch die Waschanlage für die Lkw und schließlich konnte sich jeder einen Stein aussuchen und mitnehmen. „Mit Farbe und Lack gestaltetet schmücken sie nun unsere Kräuterecke“, erzählte Leiterin Lehnard.

Da sehen nicht nur Kinder klein aus - die Kinder der Tagesstätte Sonnenkamp erlebten die Arbeit und die Fahrzeuge im Steinbruch Becke „live“.



Suchanfrage

Vor einiger Zeit fiel mir das abgedruckte alte Plakat in die Finger. Maße: 61 mal 94 cm! 1954 wurde ein bedeutendes Fußballspiel im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion angekündigt. Bei der Aufstellung beider Mannschaften war alles dabei: „Alles was Rang und Namen hatte“ (u. a. Karl Dick, Erwin Göbel, Hubert Halbe, Hans Hausdörfer, Roland Ising, Eugen Jung, Erich Kriegeskotte, Dr. Hermann Müller, Dr. Gerd Schildbach, Gustav Schmies, Dr. Max Zumtobel).

Ich habe viele meiner alten Freunde befragt, aber selbst aktive Sportler von damals konnten sich nicht an das Ereignis erinnern. Es war sogar die Rede davon, dass es überhaupt nicht stattgefunden habe.

Nun interessiert mich doch, ob jemand dabei war und darüber berichten kann. Vielleicht existieren sogar Fotos davon ?? !!

Informationen bitte an: Karl Eberhard Stock, Kölner Str. 383, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/4 43 29.

Das große Spiel

NWDR gegen **Prominenz Bergneustadt**

Samstag, 31. Juli 1954
17.30 Uhr
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

Fußball-Spiel
mit humoristischen Einlagen

Reportage des Spiels über Großlautsprecheranlage
Am Märlchen:
Hans Müller-Westernhagen - Frank Barufsky
Ballenstoß durch ???

zugunsten des ev. Altersheims und des Sportjugendheims in Bergneustadt

Alleinerziehend !

Gesprächsbedarf ?



Einladung zum Frühstück
und Austausch mit anderen über Alltägliches !

Jeden 1. Samstag im Monat (Start 02.06.2012)
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
im Cafe „Kinder und Jugendtreff Krawinkel“ Kölner Straße 262

Ihre Kinder werden betreut!

Kontakt: Stadtverwaltung Bergneustadt
Gitta Esch, Tel.: 92054915
Claudia Adolfs, Tel.: 404 - 214

32. Bergneustädter SPARKASSENACHTLAUF

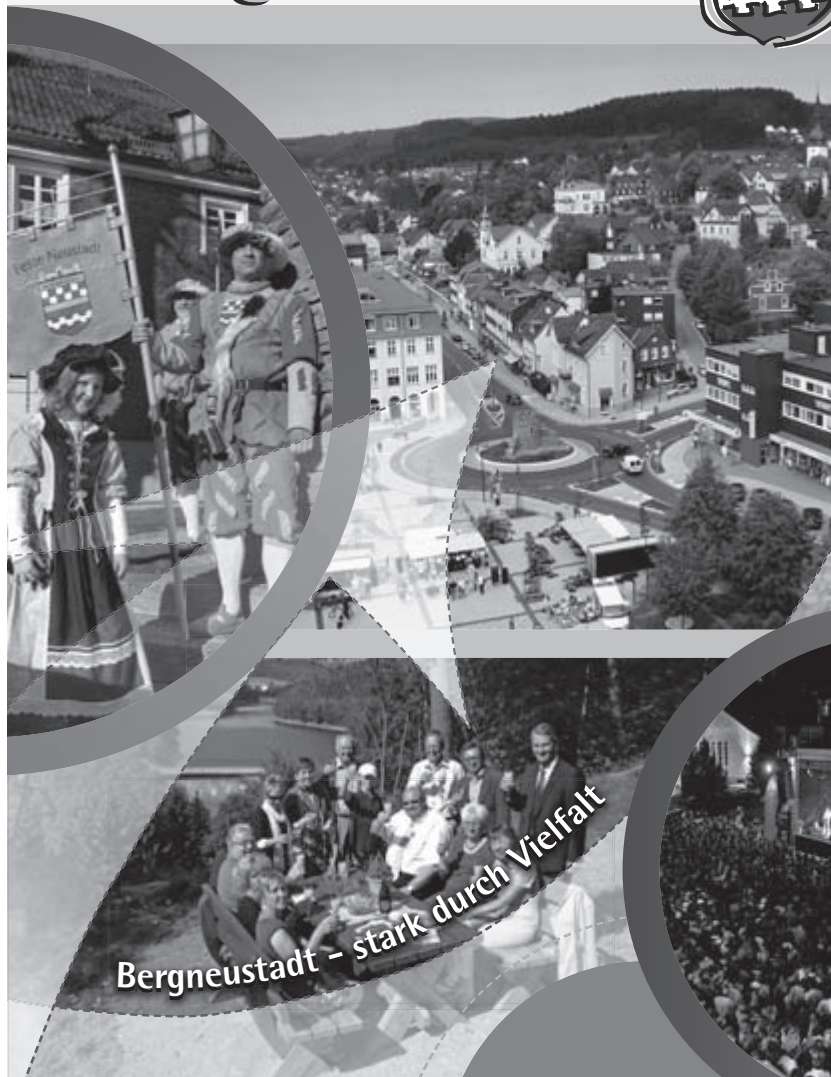
Freitag, 21. September 2012
um 17:00 Uhr

START-ZIEL

www.bergneustadt.de

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

Bergneustadt



Mitte Juli erscheint die neue Stadt- und Imagebroschüre, die viel Interessantes, Wissenswertes und Schönes über Bergneustadt enthält. Sie liegt in vielen öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus und ist für Interessierte auch in der Zentrale des Rathauses kostenlos erhältlich.

Stadtbücherei Bergneustadt

Kompetenz in Medien

Öffnungszeiten:

Mo. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr
Di. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr
Fr. 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr

Kirchstr. 4
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 - 41718
www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de



Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!



Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frumbergstraße 8
51702 Bergneustadt

Autohaus Ford Weil unterstützt Kinder- und Jugendarbeit in Bergneustadt

Seit einigen Jahren engagiert sich das Bergneustädter Autohaus Ford Weil mit einem Teilerlös der alljährlichen Reifenwechselaktion im Frühjahr für soziale Projekte in der Stadt. War der Erlös zunächst für das Schulprojekt „Kein Kind ohne Mahlzeit“ bestimmt, geht die Spende seit Beendigung dieser Aktion an den Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur für die städtische Kinder- und Jugendarbeit.



Am 19. Juni überreichten Dr. Max Ferdinand Krawinkel und Andreas Sabel den Spendenscheck von 1.195 Euro an Bürgermeister Gerhard Halbe und Michael Klaka und Meike Krämer vom Förderkreis. „Wir werden das Geld für unsere Ferienfreizeit Anfang August in Kripp bei Linz am Rhein nutzen, wo wir mit ca. 25 Kindern und Betreuern seit über 20 Jahren jeden Sommer hinfahren. Da fahren auch viele Kinder mit, deren Eltern sich eine solche Freizeit nicht leisten können. Für die wollen wir die Spende nutzen“, so Michael Klaka.

Fotoausstellung im „Kunstraum Praxis“

Unter dem Titel „Impressionen im Farbe und Schwarz-Weiß“ wurde am Freitag, den 22. Juni, die erste Ausstellung im Rahmen des Projektes „Kunstraum Praxis“ in der Praxis Dr. Uwe Wintersohl im Fabrikschloss Krawinkel mit einer Vernissage eröffnet. Bis zum 27. Juli sind hier zu den Praxisöffnungszeiten Fotos von Egon Caspari aus Drespe zu sehen. Eindrucksvolle Farbspiegelungen auf dem Wasser, Schwarz-Weiß-Impressionen einer Islandreise und Collagen in Rot sind die Schwerpunkte der Ausstellung. Im Rahmen von „Kunstraum Praxis“ werden in Zukunft 2 bis 3 mal pro Jahr Kunst- und Fotoausstellungen in den Räumen der Praxis Dr. Wintersohl veranstaltet. Bei der Vernissage erläuterte der Bergneustädter Arzt, dass es ihm dabei um mehr geht, als nur eine neue Dekoration oder mal wieder neue Bilder ins Wartezimmer zu hängen.



Die starke Zunahme psychosomatischer Erkrankungen und die Beschäftigung mit der Palliativmedizin lassen in besonderer Weise erkennen, dass die rein somatisch-wissenschaftliche Betrachtung und Behandlung von Krankheit im weitesten Sinne dem Menschen in keiner Weise gerecht wird. In diesem Prozess spielt die Atmosphäre in der Praxis eine wichtige Rolle. Diese wird ganz entscheidend durch die Empathie, Freundlichkeit und Kompetenz des Praxisteam sowie

der ärztlichen Bemühungen, aber auch wesentlich durch die ausgestellten Bilder und die Farbgestaltung in der Praxis bestimmt. Und hier kann die Kunst eine wichtige Rolle und Brückenfunktion einnehmen. Durch die Präsentation anspruchsvoller Bilder und Kunstwerke sollen die hier eintretenden Menschen bzw. Patienten auf ihrer emotionalen oder auch rationalen Ebene angesprochen werden, um so neben aller ärztlichen und menschlichen Zuwendung vielleicht ein kleines Mosaiksteinchen im Prozess einer Krankheitsbewältigung, eines Weges der Begleitung oder einer Gesundung beizusteuern.

Bauabschluss Bahnstraße - Baubeginn Kreisverkehr Bahnstraße / Othestraße

Am Samstag, den 23. Juni, wurde die letzte Asphaltschicht auf die Bahnstraße zwischen Fabrikschloss Krawinkel und der Othestraße aufgebracht. Die Bahnstraße wurde morgens ab 6.00 Uhr komplett für den Verkehr gesperrt. Dann wurde ein Haftkleber aufgebracht und die Straße anschließend asphaltiert. Gegen 11.00 Uhr waren die Arbeiten bereits abgeschlossen. Nach endgültiger Auskühlung der Asphaltschicht konnte die Straße bereits um 17.00 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben werden. In der darauf folgenden Woche wurden noch einige Restarbeiten erledigt und die Baumaßnahme abgeschlossen.



Bereits Ende Juli werden nun die Arbeiten am letzten Kreisverkehrsplatz in der Innenstadt – Kreisverkehrsplatz Bahnstraße/Othestraße – beginnen. Die Bauleitung für diese Baumaßnahme hat das Tiefbauamt des Oberbergischen Kreises. Während der Bauphase wird die Othestraße zwischen Abzweigung Friedhofstraße und der Dörspebrücke (am alten Rathaus) noch einmal komplett für den Verkehr gesperrt. Ebenfalls gesperrt wird die Ausfahrt aus der Bahnstraße in die Othestraße (die Bahnstraße wird zur Sackgasse).

Der Kreisverkehrsplatz soll bis November fertig gestellt sein. Dann ist es endlich möglich, auch von der Othestraße in die Bahnstraße abzubiegen.

26. Internationale Wandertage des TuS Belmicke

Der TuS Belmicke richtet in diesem Jahr seine 26. Internationalen Volkswandertage am Samstag, den 4. und am Sonntag, den 5. August aus. Start und Ziel ist das St. Anna-Heim. Gewandert werden kann an beiden Tagen von 7.00 bis 13.00 Uhr. Zielschluss ist um 17.00 Uhr.

Den Wanderern stehen Strecken von 6, 10 und 20 km zur Verfügung. Nordic-Walker sind ebenso herzlich willkommen wie Familien, die gemeinsam die schöne Landschaft und Natur genießen möchten. Die fünf stärksten Wandergruppen erhalten jeweils einen Gruppenpreis.

Schirmherr der Veranstaltung ist der Bürgermeister der Stadt Bergneustadt. Die Wanderabteilung des TuS Belmicke unter der Leitung von Jörg Franzel sowie die zahlreichen Helfer freuen sich auf die Wanderer aus Nah und Fern. Im Ziel und an den vorhandenen Kontrollstellen erwarten die Wanderer Speisen und Getränke zu freundlichen Preisen. Die Siegerehrung findet am Sonntag um 13.00 Uhr im St. Anna-Heim statt. Unterstützt wird der Wandertag wie bereits auch schon in den vergangenen Jahren, von dem Deutschen Roten Kreuz Gummersbach.

Die Wanderabteilung des TuS Belmicke lädt die Leserinnen und Leser von „Bergneustadt im Blick“ besonders herzlich zu den diesjährigen Wandertagen ein. Bei Rückfragen gibt der Wanderwart Jörg Franzel unter der Telefon-Nr.: 02261/4 84 98 gerne Auskunft.



alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende
mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

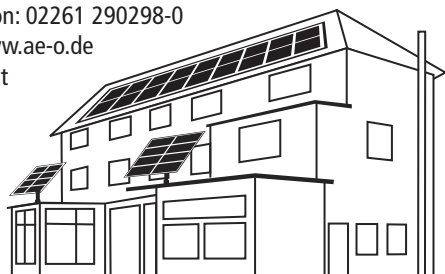
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: www.ae-o.de

Bergneustadt



Kölner Straße 319

Die Adresse für alternative Energiesysteme.

**VELNER
ELEKTRO**



Miele

– ein starkes Team –

Exklusivhändler ·

Autorisierter Kundendienst

Talstraße 6

☎ (02261) 42553

51702 Bergneustadt

Fax (02261) 470945

Schreibwaren Schmidt

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf



Tel. & Fax: 02261/44294

Kölner Straße 282

in Bergneustadt

**Viele Angebote
im neuen Jahr!**

- Schulranzen
- Rucksäcke
- Kindergartentaschen
- Füllergarnituren
- Briefpapier
- Alben
- Gästebücher

und vieles mehr!



<http://www.bergneustadt.de>

Damen und Herren Salon
Luido Reinzhagen &
Friseurmeister -
Bianca Thoiss GbR
Friseurmeisterin
Bei uns dreht sich alles
um Ihre Haare!
Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

WERBUNG
schafft Umsätze

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a

51702 Bergneustadt

Tel.: 022 61/47 02 00

Fax: 022 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44

E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Vor 30 Jahren: „Autostadt“ Bergneustadt – von Horst Kowalski -

Bochum, Köln, München, Rüsselsheim, Stuttgart, Wolfsburg, alle diese Städte weisen eine Gemeinsamkeit auf: Sie sind Geburtsstätten von Autos. Weit weniger bekannt dürfte sein, dass auch Bergneustadt vor 30 Jahren zum Kreis dieser Autostädte gehörte, wenn auch in weit bescheidenerem Rahmen als die vorgenannten.

In den Räumen der ehemaligen Firma Schmies an der Othestraße hatte sich Ende der 1970er Jahre die Firma Siegel niedergelassen. Neben Vertrieb, Wartung und Reparatur von Kraftfahrzeugen fertigte Siegel auf der Basis von gebrauchten, modifizierten Fahrgestellen des VW-Käfers sportliche Spaßautos, die unter dem Namen „Buggy“ vor allem Jugendliche und Junggebliebene ansprachen. Etwa 600 bis 700 dieser Fahrzeuge wurden in Bergneustadt, einige auch noch nach dem 1985 erfolgten Umzug der Firma Siegel in das Gewerbegebiet Derschlag-Großenohl, hergestellt und teilweise als Bausatz verkauft.

Der gute Ruf dieser kleinen Bergneustädter „Autoschmiede“ ging weit über Deutschland hinaus. So wurden Anfang 1982 z. B. zwölf dieser Fahrzeuge für einen Kunden aus Kuwait bei Siegel gebaut und am Bahnhof Bergneustadt auf einen speziellen Autotransportwagen der Deutschen Bundesbahn verladen. Am 22. Februar 1982 begannen sie von hier aus ihre weite Reise im Schlepp einer Dieringhauser Diesellok der Baureihe 211.



Luftaufnahme der Neustädter Innenstadt mit Blick aufs Rathaus, Fabriksschloss Krawinkel und Betriebsgelände der Firma ISE.

Oberbergischer Schützenbund feiert seinen 1. Oberbergischen Jugendtag für Jungschützen

Am 21. Juli feiert der Oberbergische Schützenbund mit seinen Mitgliedsvereinen den 1. Oberbergischen Jugendtag für Jungschützen. Ausrichter ist der Schützenverein Mühle-Niederseßmar.

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Hagen Jobi werden auf dem neuen Festplatz in Gummersbach Niederseßmar die Jugendvertretungen von über 15 Mitgliedsvereinen des Oberbergischen Schützenbundes sich und ihren Verein der Öffentlichkeit präsentieren.

Ab 10.00 Uhr werden den Gästen und Besuchern die unterschiedlichsten Themenbereiche vorgestellt. Über die Sportart „Sommerbiathlon“, einem Workshop „Bau eines Schützenvogels“, den drei Säulen des Schießsports, „Bogenschießen als eine schöne Alternative“, Vorstellung der unterschiedlichen Stufen zum Bau eines Schützenvogels in Form eines „Herstellungsmodells“ und noch vieles mehr, haben die Besucher und Gäste die Möglichkeit, sich teilweise aktiv in den Bann des Schützenwesens ziehen zu lassen.

Bei drei Preisveranstaltungen sind attraktive Preise zu gewinnen. So stehen neben einer Ballonfahrt u. a. auch mehrere Handys, Essensgutscheine, Eintrittskarten für den Affen- und Vogelpark Eckenhausen oder zum Brauerei Open Air Festival der Erzquell Brauerei in Bielstein als Preise zur Verfügung. Getränke, Kaffee und Kuchen, aber auch Deftiges wird zu sehr moderaten Preisen angeboten. Für die kleinen Gäste ist u. a. mit einer tollen Hüpfburg bestens gesorgt.

Mit dieser Veranstaltung führt der Oberbergische Schützenbund seine in 2011 begonnene strategische Ausrichtung zur Förderung der Jugendarbeit in den Mitgliedvereinen systematisch fort.

Mietminderung bei Wohnungsmängeln - Ratgeber entschlüsselt Mieterrechte

Ob der Lärm aus der Nachbarwohnung die Nachtruhe stört, die Heizung dauernd streikt oder Feuchtigkeit und Schimmel Einzug halten – Wohnungsmängel sorgen nicht nur für Ärger, sondern können schlimmstenfalls sogar Gesundheitsschäden verursachen. Doch in welchen Fällen kann die Miete gemindert werden? Was müssen Mieter als unerhebliche Beeinträchtigungen hinnehmen? Der neue Ratgeber „Mietminderung bei Wohnungsmängeln“, herausgegeben von den Verbraucherzentralen und dem Deutschen Mieterbund weist den Weg von Ansprüchen bis zum Zurückbehaltungsrecht.

Das Buch gibt einen Überblick, welche Rechte der Gesetzgeber Mietern bei Wohnungsmängeln einräumt. Erklärt wird, wie Mängel beim Vermieter anzuzeigen sind und wie auf Abhilfe gepocht werden kann. Außerdem erfahren Mieter wichtige Kriterien, um die Höhe möglicher Mietminderungen richtig zu bemessen. Viele beispielhafte Urteile zu den verschiedenen Mängeln rund um Wohnung, Gemeinschaftsanlagen und Wohnumfeld geben dabei Orientierungshilfe. Auch wird aufgezeigt, was zu tun ist, wenn sich der Vermieter quer stellt und Mängel nicht beheben will. Nicht zuletzt wird beschrieben, wann und wie Mieter Schadenersatz wegen Wohnungsmängeln fordern oder gar fristlos kündigen können.

Der Ratgeber kostet 11,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird das Buch auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten:

Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf, Tel: (02 11) 38 09-555, Fax: (02 11) 38 09-235, E-Mail: ratgeber@vz-nrw.de, Internet: www.vz-ratgeber.de.

Mutter-Kind-Kur Beratung der Diakonie

Die Diakonie des Ev. Kirchenkreises An der Agger verfügt über eine Mutter-Kind-Kur Beratung mit Sitz in Waldbröl. Beraten werden Mütter aus dem Kirchenkreis, die eine Kur beantragen möchten. Beraterinnen sind: Julia Schröder-Koch und Anette Weber

Mütter tragen oftmals die Hauptlast der Familienverantwortung, kümmern sich um die Kinder, den Haushalt, Partnerschaft und Beruf. Das Spannungsfeld hat früher oder später Wirkungen auf die Gesundheit der Mütter, besonders wenn weitere Belastungen dazu kommen, wie etwa finanzielle Nöte, Partnerschaftskonflikte oder die Pflege von Familienangehörigen.

Die dreiwöchigen Maßnahmen helfen Müttern gezielt, ihre gesundheitlichen Probleme dauerhaft zu verbessern. Sie dienen dazu, dass Frauen darin unterstützt werden, gut auf sich und ihre Gesundheit

zu achten, damit sie den Alltagsbelastungen standhalten können.

BERATUNG DER DIAKONIE

Die Beraterinnen unterstützen Mütter, die Hürden der Antragstellung erfolgreich zu meistern. Sie begleiten die Mütter von der Antragstellung, über den möglichen Widerspruch bis zum Antreten der Kur und informieren über die Inhalte und den Ablauf der Kur. Zusätzlich zu individuellen Beratungsgesprächen finden in der Beratungsstelle Gruppenabende zur Vor- und Nachbereitung der Kur statt.

KONTAKT:

Julia Schröder-Koch und/oder Anette Weber ab dem 1. Juli dienstags von 16.00 – 19.00 Uhr und donnerstags von 16.00 – 17.30 Uhr unter der Telefon-Nummer: 02291 - 90099140 - Scharnhorststr. 2, 51545 Waldbröl.

TuS Belmicke - Benolpe feiert den Aufstieg in die Kreisliga C

Am letzten Spieltag konnte sich der TuS Belmicke - Benolpe durch einen 3 : 0 Sieg gegen den SV Dahl-Friedrichthal II und das gleichzeitige Unentschieden von der Spvg. Iseringhausen doch noch den Aufstieg in die Kreisliga C sichern. Somit hat die von Stephan Kühr trainierte Mannschaft im zweiten Jahr ihres Bestehens einen nicht mehr für möglich gehaltenen Erfolg feiern können. Am Ende setzte sich der TuS Belmicke - Benolpe mit 59 Punkten als Tabellenerster gegen Iseringhausen mit 58 Punkten durch.



Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 29. August 2012

14. + 15. Juli

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Wipperfeld
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

20. Juli

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

21. + 22. Juli

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Windeck-Herchen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

27. Juli

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

28. + 29. Juli

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Siegen Giersberg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

28. Juli – 5. August

Fahrradfreizeit – Zeltlager für Kinder und Jugendliche in Kripp an Rhein und Ahr
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

2. August

Blutspende
12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK Gummersbach-Bergneustadt, A. Achenbach,

Tel.: 4 56 95

Seniorenfahrt

14.00 Uhr Spaziergang mit Bergischer Kaffeetafel in der Rengser Mühle
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47

3. August

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

4. + 5. August

26. Internationale Volkswandertage Belmicke bei Bergneustadt – Oberbergischer Kreis; Start und Ziel. St. Anna-Heim, Belmicke
Veranstaltung: TuS Belmicke – Wanderabteilung, Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Feuerwehrfest Hackenberg

Sa. 18.00 Uhr / So. 11.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a
Veranstalter: Freiw. Feuerwehr, Löschzug Hackenberg, Tel.: 4 45 91

5. August

18 Jahre Schauspielhaus Bergneustadt – Wir feiern mit Überraschungen und Gaumenfreuden
ab 20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

6. August

Tagestour zur Floriade in Venlo des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt

Info: Angelika Walckhoff, Tel.: 4 81 16

10. August

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Aufräumen des Schützenplatzes

Veranstalter: Schützenverein Pernze-Wiedenest, Frank Stoffel, Tel.: 02763/21 18 93

11. August

11. Bergneustädter Sparkassen & AggerEnergie Rathausplatz Open Air mit den „Slyboots“, der Status Quo Coverband „Smiledriver“, „Flashback“, Mick Mertens und der Jugendband „The Creeds“
ab 17.00 Uhr auf dem Rathausplatz

12. August

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bad Laasphe Banfe
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

12. + 13. August

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Recklinghausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

18. August

Spielparty anlässlich der Zertifizierung zum Bewegungskindergarten in Kooperation mit dem Kindergarten „Don Bosco“ und dem TV Bergneustadt

14.00 - 17.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

18. + 19. August

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Netphen-Unglinghausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Wiedenester Meile

Sa. ab 13.00 Uhr Olper Str. 35 - 76

Veranstalter: Werbegemeinschaft Wiedenest, P. Klinkhammer, Tel.: 4 50 66

24. August

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

25. – 27. August

Schützenfest des Schützenvereins Pernze-Wiedenest

auf dem Schützenplatz Pernze

Veranstalter: Schützenverein Pernze-Wiedenest, Frank Stoffel, Tel.: 02763/21 18 93

28. August – 23. November

Malerei – Thema: Schwarz – Weiß ... und vieles mehr von Sylvia Ruppert, Bergisch Gladbach / Ausstellungseröffnung: 28.08., 18.30 Uhr in der Galerie der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt (Stadtzentrum)

Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, A. Loewenstein, Tel.: 4 15 91

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/10926
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **SV Wiedenest:** www.sv-wiedenest.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67



<http://www.bergneustadt.de>



**WIR HABEN HABEN IHRE
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

Drenks
Feine Kost & schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt.
Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan
und Accessoires finden Sie immer das passende
Geschenk für sich und Ihre Lieben...

GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

SCHÖLER

PIANOHAUS

Musikinstrumente

Noten & Zubehör

Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de



Altstadt-Café 2012

In den Monaten Juni bis Oktober findet sonntags in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr das Altstadt-Café in Zusammenarbeit des CVJM, Heimatvereins „Feste Neustadt“ & der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt statt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 02261/4 31 84.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2012 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung) vom 05.07.2012

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in Verbindung mit § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) und § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), alle in den derzeit gültigen Fassungen, hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 27.06.2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|----------------|
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A): | 290 v. Hundert |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B): | 485 v. Hundert |

2. Gewerbesteuer:

440 v. Hundert

§ 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 12.12.2011 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2012 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 05.07.2012

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Gerhard Halbe



Eheschließungen

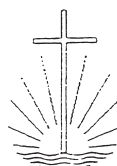
Jano Hillnhütter und Corinna Ebbinghaus,
Auf der Meinhardt 12, Siegen

Peter Pantke und Sonja Weber-Sobing,
Am Aggerberg 13 A, Reichshof

Jan Meiswinkel und Carola Becker, Am Feuerwehrturm 1, Reichshof

Christian Marsch, Lieberhausener Str. 10, Bergneustadt und Jennifer Büth, Steinenbrücke 16, Lindlar

Dominik Prystaw und Melanie Stoffel, Am Dümpel 1, Bergneustadt



Sterbefälle

Erika Katharina Neu-Seydlitz (65 Jahre),
Hilgesbicke 10 a, Bergneustadt

Hans Franz Herbert Rudnick (81 Jahre),
Neue Siedlung 17, Bergneustadt

Hannelore Becker (54 Jahre), Peter-König-Str. 7, Gummersbach
ehemals: Kölner Str. 133, Bergneustadt

Ursula Wenz (89 Jahre), Klosterstr. 29, Gummersbach
ehemals: Schürmannstr. 5, Bergneustadt

Dorothea Swierczynski (79 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt

Wolfgang Wiefel (58 Jahre), Steimelstr. 16, Bergneustadt

Ilse Kühn (79 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Johanna Krumm (92 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Marion Gerda Sauer (59 Jahre), Königsberger Str. 6, Bergneustadt

Josef Seifert (75 Jahre), Zum Krähenacker 6, Bergneustadt

Klara Boost (80 Jahre), An der Burg 15, Bergneustadt

Gerhard Link (54 Jahre), Ravensbergstr. 13 a, Bergneustadt

Katharina Kühr (90 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Roland Walter Klaas (83 Jahre), Glockenbergstr. 2, Bergneustadt

Irma Morkel (85 Jahre), Nistenbergstr. 33, Bergneustadt

Belmicke trauert um Klara Boost

In den späten Abendstunden des 16. Juni erreichte die Belmicker die traurige Nachricht, dass Klara Boost, die Hausmeisterin des St. Anna Heimes, plötzlich im Alter von 80 verstorben ist. Noch am Tag zuvor hatte sie in der Anna Kirche sowohl an der Heiligen Messe als auch an der Abschlussandacht teilgenommen.

Seit 56 Jahren war sie Hausmeisterin des Anna-Heimes, dem neben der Familie, ihre ganze Sorge und Aufmerksamkeit galt. 1956 kam sie mit ihrem bereits verstorbenen Mann Walter und den zwei kleinen Söhnen nach Belmicke, um im damaligen Jugendheim des Heimatvereins „Hohe Belmicke“ die Hausmeisterstelle anzutreten. Als dann vor 40 Jahren das Haus von der Kath. Pfarrgemeinde übernommen wurde, wurde Klara Boost mit übernommen und erhielt eine kirchliche Anstellung. Nachdem mit dem Erreichen des 75. Lebensjahres der Arbeitsvertrag nicht mehr verlängert werden konnte, hat sie die Tätigkeit ehrenamtlich durchgeführt.

Klara Boost war in der ganzen Pfarrgemeinde und bei allen Gästen im Anna Heim überaus beliebt. Sie war die gute Seele des Hauses. Der Kirchenvorstand des Ortes, Vereine und die ganze Pfarrgemeinde sind Klara Boost dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihr Name wird mit dem St. Anna Heim immer verbunden bleiben.

Am Donnerstag, den 21. Juni, wurde in der St. Anna Kirche die Heilige Messe für die Verstorbene durch Pfarrer Christoph Bersch gefeiert, anschließend erfolgte das Begräbnis unter großer Beteiligung der Bevölkerung auf dem Friedhof.

Glückwunschecke

Es vollendeten am

10.06.2012 Wilhelmine Wlodarek, Klosterweg 6,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

14.06.2012 Elfriede Weber, Sohler Weg 3,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

16.06.2012 Waltraud Knabe, Am Klitgen 12,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

17.06.2012 Heinrich Schaffranek, Zum Knollen 16,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

20.06.2012 Werner Leps, Kampgarten 9,
Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr

Helene Kilian, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

22.06.2012 Elisabeth Knoblich, Lilienstr. 7,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

27.06.2012 Maria Wendt, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

29.06.2012 Gertrud Jahn, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

07.07.2012 Magdalene Schmidt, Niederrenge Nr. 16,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

28.06.2012 Irmgard und Erhard Lischke
Zum Dreiert 29 a, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

15.06.2012 Ingrid und Erich Theerkorn
Herweg 66, Bergneustadt

Sein 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. W. Heuel GmbH feierte am

15.06.2012 Hans Josef Schmidt
Omnibusfahrer

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Monatsspruch Juli 2012:

Mit welchem Maß ihr messt,
wird man euch wieder messen.

(Markus 4, 24)

GOTTESDIENSTE

In den Sommerferien finden die Gottesdienste zu folgenden Zeiten statt:

Versöhnkirche
Jeden Sonntag 11.00 Uhr

GemeindeCentrum Hackenberg
Jeden Sonntag 9.45 Uhr

In der Altstadtkirche findet während der Sommerferien kein Gottesdienst statt. Dieses gilt auch für alle Kindergottesdienste.

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

Gemeinebibelstunde
Mo.23.07. 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus
Mo.27.08. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnkirche
Do. 12.07./23.08. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg
Do. 12. + 26.07./09. + 23.08.15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 22.08. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren
Montags 17.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre
„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 12.07./09.08. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 19.07./16.08. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 3 J.)
Dienstags 10.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Spielgruppe in der Altstadt
Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 21.08. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 01.08. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg
Montags ab 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Versöhnkirche

Do. 23.08. 9.00 Uhr Einschulungsgottesdienst

Kath. Kirche St. Stephanus

Do. 23.08. 9.00 Uhr Einschulungsgottesdienst



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstinrichten bis 29. August 2012

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

15. Juli 10.10 Uhr Sommerkirche (Kreuzkirche Wiedenest)

22. Juli 10.10 Uhr Sommerkirche (Kapelle Neuenothe)

29. Juli 10.10 Uhr Sommerkirche (Kreuzkirche Wiedenest)

5. August 10.10 Uhr Sommerkirche (Kapelle Neuenothe)

12. August 10.10 Uhr Sommerkirche (Kreuzkirche Wiedenest)

19. August 11.00 Uhr Open Air auf der Wiedenester Meile (Einkaufszentrum Wiedenest)

26. August 9.00 Uhr Gottesdienst anl. Schützenfest (Festzelt Pernzer Schützenplatz)

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen
„Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr
„Offline“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
Während der Sommerferien finden die wöchentl. Angebote nicht statt!

„Buntes Leben“
Do., 12.07., 20.00 Uhr - „Wolken, Luft und Winde“
Do., 16.08., 20.00 Uhr - „Grillabend“
in der Regel im Martin-Luther-Haus

Seniorenkreis und Frauenhilfe
jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,
Termine: Juli Sommerpause, 15.08., 26.09.

Frauenkreis
jeden Mittwoch um 14.00 Uhr
in der Regel in der Kapelle Neuenothe
Termine: 11.07., August Sommerpause, 12.09.

Bibelkreise
„Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

G-Kurs+
regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: 18.09.

Trauercafé - Hier haben Trauernde die Möglichkeit, sich in vertrauensvolle Atmosphäre mit anderen Trauernden auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.
Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus. **Termine:** Sommerpause, nächste Probe: 21.08., 28.08. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ (immer ca. 3 Monate) statt.** Weitere Infos unter www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de und www.kirche-wiedenest.de.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

7. bis 27.07. **Den Kindern von Tschernobyl** - Besuch von 16 Kindern und Müttern in Wiedenest. Begrüßungsgottesdienst: **14.07., 10.10 Uhr in der Wiedenester Kreuzkirche.**
19. August **Open Air-Gottesdienst** anlässlich der „Wiedenester Meile“ - Beginn: 11.00 Uhr; Predigt: Pfarrer Michael Kalisch, Musik: Sind4Joy-Band, Ort: Einkaufszentrum Wiedenest.

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/47 93 90.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mo.	8.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet (In den Ferien kein Rosenkranzgebet!)
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	8.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet (In den Ferien kein Rosenkranzgebet!)

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.

Der Kirchenchor probt **nach den Ferien** jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Matthias.

Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Die Hl. Messe und Beichtgelegenheiten finden auch in den Ferien zu den üblichen Zeiten statt!

Sa. 14.07.		Bn	Beichtgelegenheit entfällt!
Sa. 21.07.	15.30 Uhr	Bn	Beichtgelegenheit
Sa. 04.08.	10.00 Uhr	Bn	Goldhochzeit Roland und Marianne Bettels
Mo. 06.08.	16.00 Uhr	Bn	Andacht im Ev. Altenheim
Sa. 11.08.	13.30 Uhr	Bn	Trauung von Christoph Miunske u. Alexandra Groh
So. 12.08.	15.00 Uhr	Hb	Taufe von Milina Nezel
So. 19.08.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Kräuterweihe
Di. 21.08.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi. 22.08.	8.00 Uhr	Bn	Einschulungsgottesdienst des Wüllenweber-Gymnasiums
Do. 23.08.	9.00 Uhr	Bn	Einschulungsgottesdienst der Kath. Grundschule Bergneustadt
Fr. 24.08.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet
Di. 28.08.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
	19.30 Uhr	Bn	Frauenbibelkreis im Pfarrheim

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi. (14tägig)	16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Besondere Gottesdienste:

So. 29.07. 8.30 Uhr **Bm** Festmesse zum Anna-Tag, anschl. Anna-Prozession
 Sa. 18.08. 18.30 Uhr **Wn** Festmesse zum Patrozinium St. Maria Königin

Alle Angaben ohne Gewähr.



Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzennest“ Info: Rahel Dick (Tel.: 02261/479279)
	19.30 Uhr	Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krumelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192)
	19.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungchar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November)
	19.30 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Reiner Hövel

NEU: „Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.

Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | guterding@efg-wiedenest.de | www.efg-wiedenest.de



Hackenberg Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info Alex Berg (Tel. 5 07 46 67)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irlé (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefreier: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 5 07 46 67
www.efg-hackenberg.de

Taten statt Worte:

Wer
kombiniert,
profitiert.

Agger**Energie** KOMBI

Alle cleveren Privatkunden, die AggerGas BASIS und AggerStrom BASIS kombinieren, können sich Jahr für Jahr über 50,- € Kombirabatt freuen. Mehr Infos unter www.aggerenergie.de oder 02261 / 3003 333.





Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

29. August 2012



<http://www.bergneustadt.de>

FOTOGRAPHIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Satz-
gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falzen
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

WERBUNG
schafft Umsätze

Wir sind für Sie da!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt

**80 vollstationäre
Pflegeplätze mitten
in der Stadt**

auch Urlaubs-, Kurzzeit-
und Verhinderungspflege,
öffentliches Dachcafé mit
großer Dachterrasse und
Mittagstisch

Bahnstr. 7 · 51702 Bergneustadt
Tel: 02261/501180
www.evergreen-gruppe.de

evergreen
Pflegen und Wohnen



Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 02261 / 41658
www.optik-doerre.de